

Der Energie auf der Spur

Masterplan „Energie für Österreich“ infiziert Region – Seiten 13-15



Neuer Mode-Wohlfühl-Store in Deutschlandsberg: KeY 2nd Love

Heute, Donnerstag, 2. Oktober, feiern die Schwestern Kerstin und Yvonne die Eröffnung ihres neuen Modegeschäfts KeY 2nd Love in der Deutschlandsberger Frauentalerstraße 19. Stilsicher verbinden sie Altes mit Neuem für Sie und Ihn. Geradlinig, qualitativ hochwertig, erstklassig zu kombinieren und preislich alles, nur nicht überhalten, ist die aktuelle Herbst- und

Winterkollektion der Marken WithBlack und Kaffe im neuen Wohlfühl-Store in allen gängigen Größen erhältlich. Ergänzt wird die Neuware durch ausgewählte Secondhand-Stücke, die von den beiden erfahrenen Modeberaterinnen auf Kommission entgegengenommen werden. Kerstin und Yvonne freuen sich auf Ihren Besuch. Denn dieser Herbst trägt KeY 2nd Love. •

TERRASSEN-AKTION

-15% auf sämtliche Terrassenböden samt Zubehör und Pflegemittel!

Basis für den Rabatt ist ausschließlich der Detailverkaufspreis. Aktion gültig bis zum 31.10.2025 bzw. solange der Vorrat reicht!

LIECHTENSTEIN HOLZtreff
 Besuchen Sie auch unseren Online-Shop: www.holztreff.at/shop
 Liechtensteinstraße 15
 8530 Deutschlandsberg
www.holztreff.at

Heimisches Holz
 schenkt das Klima

farm & forst ● Forsttechnik ● Brennholztechnik **STEYR**

Hammer / Preis!
 € 10.500,-
SOLOMAT
 Wippsäge
 Auto., ZW,
 5m Fö. Band, neuw.
 in TOPZUSTAND!

Top-Angebote!
 € 7.890,-

8530 Deutschlandsberg www.farmundforst.at
 Igland Forstanhänger - mit LENKACHSE - unschlagbar
 Igland PROMAX 58 EH EV, Seil, Ketten, Funk
 TROMMELSÄGEN mit Förderb., Spalter uvm.

café restaurant **LAVITA**

Frühstücken mit Oldtimertreffen

Sonntag, 5. Oktober, ab 9 Uhr, Lavita Gleinstätten
 Ersatztermin: 12. Oktober (nur bei Schönwetter!)

Musik: Die Z'sammgwürfelten
 Kulinarische Schmankerl

Der Energie auf der Spur

Masterplan „Energie für Österreich“ infiziert Region - Seiten 13-15

Weitere Kindergartengruppe für Gralla



Kleine Leute brauchen Platz - die Marktgemeinde Gralla investierte in die Zukunft und schuf eine weitere Kindergartengruppe.

Mit der Eröffnung der neuen Kindergartengruppe setzt man in der Marktgemeinde Gralla den kinder- und familienfreundlichen Weg weiter fort. Die neue Gruppe ist so gestaltet, dass sie je nach Bedarf als Kindergarten- oder Kinderkrippengruppe genutzt werden kann - durch das sogenannte „Switch-System“ ganz ohne bauliche Anpassungen. Das Bauwerk wurde als moderne, kindgerechte, barrierefreie Einheit konzipiert und bietet Platz für bis zu 22 Kinder. •

Mehr dazu auf Seite 5

TERRASSEN-AKTION
 -15% auf sämtliche Terrassenböden
 samt Zubehör und Pflegemittel!

Basis für den Rabatt ist ausschließlich der Detailverkaufspreis. Aktion gültig bis zum 31.10.2025 bzw. solange der Vorrat reicht!

**LIECHTENSTEIN
 HOLZ
 treff.**
 Besuchen Sie auch
 unseren Online-Shop:
www.holztreff.at/shop
 Liechtensteinstraße 15
 8530 Deutschlandsberg
www.holztreff.at

farm & forst ● Forsttechnik ● Brennholztechnik **STEYR**

Hammer / Preis!
 € 10.500,-
SOLOMAT
 Wippsäge
 Auto., ZW,
 5m Fö. Band, neuw.
 in TOPZUSTAND!

Top-Angebote!
 € 7.890,-

8530 Deutschlandsberg www.farmundforst.at | Igland Forstanhänger - mit LENKACHSE - unschlagbar | Igland PROMAX 58 EH EV, Seil, Ketten, Funk | TROMMELSAGEN mit Förderb., Spalter uvm.

café restaurant **LAVITA**

**Frühstücken
 mit Oldtimertreffen**

**Sonntag, 5. Oktober,
 ab 9 Uhr, Lavita Gleinstätten**
 Ersatztermin: 12. Oktober (nur bei Schönwetter!)

Musik:
 Die Z'sammgwürfelten
 Kulinarische Schmankerl



Zuverlässig,
Selbstständig,
Persönlich.

#HANDSCHLAGQUALITÄT



**Kunden-
zufriedenheit**
steht im Mittelpunkt

REGIONAL
FÜR KUND:INNEN UND
MITARBEITER:INNEN



**WIR
MÄCHT'S
MÖGLICH**

Raiffeisenbank
Süd-Weststeiermark



MIT.einander



**MIT
SICHERHEIT**

PARTNER IN GUTEN
& SCHLECHTEN
ZEITEN



WERTSCHÄTZUNG,
EHRlichkeit,
HILFSBEREITSCHAFT

Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark



RAIFFEISEN OKTOBERGESPRÄCHE

01.10. - 31.10.2025

WIR laden Sie herzlich zu den Raiffeisen Oktobergesprächen und zu den Spartagen in unsere Bankstellen Wies, Eibiswald und Bad Schwanberg ein – ein guter Anlass, um persönlich ins Gespräch zu kommen, gemeinsam Zukunft zu gestalten und die Werte zu erleben, die uns ausmachen.

RAIFFEISEN SUMSI-SPARTAG

DONNERSTAG, 30.10.2025

8:00 - 12:00 UHR & 14:30 - 16:30 UHR

BESUCH VON SUMSI
in allen Bankstellen

SHOW MIT ZAUBERHEXE TRIXIKA
Eibiswald: 15:30 - 16:30 Uhr

Heliumluftballons & Kinderschminken in allen Bankstellen

RAIFFEISEN WELTSPARTAG

FREITAG, 31.10.2025

8:00 - 12:00 UHR & 14:30 - 16:30 UHR

DREHEN & GEWINNEN
Tolle Preise beim Glücksrad in der Bankstelle Wies gewinnen!

SCHMANKERL
saisonal, regional und in allen Bankstellen

TOLLE GESCHENKE FÜR ALLE EINSPARER:INNEN!



Bianca Waltl, Chefredakteurin

Die Problematik der Schulasistenz lässt nun auch medial die Wogen hochgehen.

Auf der einen Seite stehen die Eltern und die Schulen, die das Fehlen von ausreichend Stunden bemängeln. Denn der Bedarf ist steigend und psychologische Beeinträchtigungen von Kindern nehmen, als wäre es ein Fluch der Zeit, empfindlich zu. Auf der Strecke bleiben nicht nur die Kinder mit Assistenz-Bedarf, sondern die ganze Klasse. Von der Freude am Unterrichten ganz zu schweigen.

Auf der anderen Seite ste-

Leuchtturm-Projekt

hen die finanziell ohnehin geschwächten Gemeinden, die unter den überbordenden Kosten – 40 % sind von ihnen zu tragen – stöhnen und sich teils offen eine Rückkehr zum flächendeckenden Sonderschulangebot wünschen.

Umso mehr Aufmerksamkeit verdient das Projekt Leuchtturmklasse in St. Peter, das von Anna Müller, Beratungslehrerin für den sozial-emotionalen Bereich initiiert wurde. Als Schulprojekt des Landes Steiermark und der Bildungsregion Südweststeiermark umgesetzt, gelang es, dafür alle 15 Bezirksgemeinden ins Boot zu holen. Untergebracht in den Räumlichkeiten des alten Kindergartens, konnte durch diese Kleingruppenklasse der Assistenzbedarf bereits zurückgefahren werden. Not macht erfinderisch – die Leuchtturmklasse ist dafür bestes Beispiel und Ansporn, Kräfte weiter zu bündeln.

Unsere Kinder sind Ideenreichtum, Eigeninitiativen und Schulterschlüsse wert. •

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at



Max Lercher: Mit über 90 % zum SPÖ-Landesvorsitzenden gewählt

Unter dem neuen SPÖ-Vorsitzenden Max Lercher werden die Lebensrealitäten der Steirer verstärkt zum politischen Leitfaden der steirischen Sozialdemokratie gemacht.

Zu Beginn des Landesparteitags der steirischen Sozialdemokratie wurde das Ergebnis der Direktwahl verkündet. Der steirische SPÖ-Chef Max Lercher wurde dabei von den Mitgliedern mit einem eindrucksvollen Ergebnis von 90,56 % offiziell zum Landespartei vorsitzenden gewählt.

Lercher zeigt sich überwältigt: „Ich weiß, dass eine klare Linie, gerade bei umstrittenen Themen wie Asyl und Migration, oft auch Gegenwind erzeugt. Dieses klare Votum für meinen neuen Kurs ist für mich ein wichtiges Zeichen, dass die steirische Sozialdemokratie bereit ist, die Lebensrealität der Steirer zum politischen Programm zu machen.“

Als Stellvertreter stehen ihm dabei Jörg Leichtfried, Hannes Schwarz, Doris Kampus, Elisabeth Grossmann und Ursula Lackner zur Seite. Kassier ist Gerhard Widmann, Schriftführer Klaus Zenz und Umweltreferentin Helga Ahrer.

Migration erlaubt kein Wegducken

Bei der Migration darf es laut Lercher kein Wegducken mehr geben: „Das bedeutet im Alltag, dass wir negative Entwicklungen genauso ansprechen wie positive – mit einem ganz klaren Grundsatz: Keine Toleranz den Intoleranten! Egal ob Rechtsextremem oder religiös motivierter Extremist, jeder, der unsere demokratische Ordnung ablehnt, hat uns zum Feind. Die geltende Gesetzeslage muss durchgesetzt werden.“

Lercher will auch den Leistungsbegriff wieder sozialdemokratisch besetzen: „Wir stehen

für Leistung durch Arbeit. Ein Mensch, der Vollzeit arbeitet, muss ohne Förderungen leben können. Und unsere öffentlichen Systeme, etwa Gesundheitsversorgung, Kinderbetreuung oder Sicherheit, die mit den Abgaben der Leistungsträger finanziert werden, müssen auch wieder für jene funktionieren. Ohne Zusatzversicherung und private Zuzahlungen.“

Gesundheit als Baustelle

Besonders gefordert sieht Lercher die Sozialdemokratie in der Gesundheitspolitik: „Ich will, dass sich niemand Sorgen machen muss, dass er im Notfall schnell versorgt wird. Deshalb brauchen wir an jedem Krankenhausstandort eine 24/7-Akutversorgung. Niemand soll Monate lang auf einen Facharzttermin oder eine Operation warten müssen. Nach der Zerschlagung unserer Krankenkassenstruktur durch FPÖ und ÖVP werden wir alle Krankenhausstandorte brauchen, um dem Versorgungsauftrag der Zukunft gerecht zu werden.“

Industriepolitik

Um wieder aktive Industriepolitik in der Steiermark zu betreiben, schlägt Lercher einen Steiermark-Fonds vor. Ein privater, dynamischer steirischer Fonds für Mittelstand, Industrie und Technologie: „Die Hälfte der Gewinnausschüttung der Energie Steiermark soll für diesen Fonds und die andere Hälfte für einen günstigen langfristigen Steiermark-Tarif verwendet werden. Es braucht gerade jetzt die richtige Balance zwischen notwendigem Sparen und den

richtigen Impulsen. Die Energie Steiermark muss im hundertprozentigen Besitz des Landes bleiben und als Motor für Transformation und Industriestandort genutzt werden. Hier kann die öffentliche Hand zeigen, was sie kann.“

Sicherheit und neues Bildungsversprechen

In der Sicherheitspolitik betont Lercher vor allem den Schutz vor Gewalt an Frauen: „Gewalt darf keinen Platz in unserer Gesellschaft haben – nirgendwo. Täter müssen konsequent bestraft werden. Wir wollen ein ausfinanziertes Gewaltschutznetz in der ganzen Steiermark. Gewaltprävention muss schon bei jungen Burschen beginnen. Konfliktlösung ohne Gewalt gehört fix in den Unterricht, damit es später nicht eskaliert. Und wir Männer – wir Väter – müssen ein Vorbild für unsere Söhne sein. Das ist die verantwortungsvolle Politik, die ich leben will. Für eine Steiermark ohne Gewalt an Frauen!“

In der Bildung will Lercher den Ausbau überbetrieblicher Lehrwerkstätten fördern und einen stärkeren Fokus auf Berufsschulen und Berufsorientierung legen.

Parteiöffnung und Dialog-Tour

„Egal ob am Stammtisch oder online, wir werden die größte Dialog-Tour unserer Geschichte starten. Wir werden offen sein und zuhören, mit dem Ziel, die Sorgen und Nöte der Steirer wieder zu unserem Programm zu machen. Außerdem werden wir verstärkt Betriebsorganisationen gründen, um den Arbeitnehmern wieder berechtigten Stellenwert in unserer Bewegung zu geben“, schließt Lercher, der auf eine arbeitsintensive Zukunft blickt. •

Die Marktgemeinde Gralla hat einen weiteren Meilenstein in der Kinderbetreuung gesetzt: Mit großer Freude konnte eine zusätzliche, neue Kindergartengruppe in Betrieb genommen werden.

Das Projekt wurde in kurzer Zeit realisiert – vom Baubeginn bis zur Fertigstellung vergingen lediglich fünf Monate. Diese rasche Umsetzung ist ein Zeichen für effiziente Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Planungsbüro und allen am Bau beteiligten Firmen.

der Kindergarten geschaffen. Die Marktgemeinde Gralla bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei allen Mitwirkenden, insbesondere bei den ausführenden Firmen, der örtlichen Bauaufsicht, den Anrainern und der Kindergartenleiterin.

Jubeltag für die Kleinsten in Gralla

„Wir haben einmal mehr in die Zukunft unserer Kinder investiert und schaffen gleichzeitig flexible Strukturen für kommende Generationen“, betont Bürgermeisterin Tanja Fauland-Gratz. Die Räumlichkeiten sind hell und funktional gestaltet, mit besonderem Augenmerk auf pädagogische Anforderungen und Sicherheitsstandards.

Neben dem Gruppenraum wurden auch Sanitäranlagen, Garderoben, ein Zugang zum Außenbereich und ein Verbindungs-

gang zum bestehenden Kindergarten geschaffen. Die Marktgemeinde Gralla bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei allen Mitwirkenden, insbesondere bei den ausführenden Firmen, der örtlichen Bauaufsicht, den Anrainern und der Kindergartenleiterin.

100%ige Betreuungsquote für Gralla-Nachwuchs

Mit der neuen Einrichtung wird in Gralla eine 100%ige Betreuungsquote erreicht: Jedes Kind, das einen Platz benötigt, bekommt diesen auch. Darüber



Foto: photoworkers.at

hinaus wurden vorausschauend genügend Grundreserven geschaffen, um zukünftige Erweiterungen im Bedarfsfall rasch und problemlos realisieren zu können. Somit legt die Marktgemeinde Gralla auch bei diesem so wichtigen Thema Weitblick an den Tag.

Es gab aber noch einen weiteren Grund zum Feiern. Das Kindergarten-Team, geleitet von Mag. Karin Gasparitz, hat beim „Teacher's Award“ der Indust-

riellenvereinigung den 1. Platz der Sonderkategorie „Leitung von elementarpädagogischen Einrichtungen – Gestaltung und Entwicklung“ gewonnen. Diese Auszeichnung würdigt Leiterinnen von Kindergärten und elementarpädagogischen Einrichtungen, die ihre Einrichtung initiativ und zukunftsorientiert an neue gesellschaftliche Herausforderungen anpassen. Die Preisverleihung fand jüngst im Haus der Industrie in Wien statt. •

Start der Planungsphase: A9 wird endlich dreispurig

Nach Jahren vieler Gespräche trugen die Verhandlungen mit BM Peter Hanke nun Früchte. Der Ausbau der A9 ist wieder auf Spur.

Steter Tropfen höhlt den Stein: Bundesminister Peter Hanke und die Steiermärkische Landesregierung haben ein gemeinsames Projektverständnis für die Weiterentwicklung der A9-Pyhrnautobahn im südlichen Wirtschaftsraum von Graz gefunden. „Mit dem Beginn der Planung wird die ASFINAG auch

bald entsprechende konkrete Schritte setzen, um die Leistungsfähigkeit der A9 zwischen Graz-West und Wildon sicherzustellen“, zeigt sich ÖVP-Verkehrssprecher Joachim Schnabel mit den jüngsten Zusagen zufrieden.

„Es ist eine wichtige Maßnahme für die verkehrsbelasteten Umlandgemeinden und den wachsenden Wirtschaftsraum südlich von Graz. Ich bedanke mich bei Bundesminister Peter Hanke für seinen raschen Spurenswechsel nach der verfehlten Verkehrspolitik seiner Vorgängerin Leonore Gewessler“, sieht LH Mario Kunasek ein weiß-grünes Leitprojekt endlich am richtigen Weg.

„Das Bekenntnis zum Ausbau ist eine gute Nachricht für die Menschen in den zahlreichen Gemeinden im Süden von Graz, die unter dem zunehmenden Stau sowie dem Ausweichver-



Foto: Michaela Lorber

„Für den Süden von Graz bedeutet dieser Infrastrukturausbau wirtschaftlichen Aufschwung, Sicherheit in den Gemeinden und Entlastung für die Pendler“, so VP-Verkehrssprecher Joachim Schnabel.

kehr leiden“, begrüßt auch LH-St. Manuela Khom den Vorstoß.

Starker Wirtschaftsimpuls

Darüber hinaus sieht Joachim Schnabel im Ausbau einen starken wirtschaftlichen Impuls für die gesamte Region. Bessere Erreichbarkeit und flüssigerer Verkehr sind eine Grundvoraussetzung für Arbeitsplätze, In-

vestitionen und den Wohlstand in der Steiermark.

Schnabel kündigt an, den weiteren Prozess eng begleiten zu wollen: „Jetzt kommt es darauf an, dass Planung und Umsetzung zügig erfolgen. Die Menschen im Süden von Graz haben lange genug gewartet. Es ist höchste Zeit, dass wir die Verkehrsprobleme entschlossen angehen.“ •



Foto: Land Strmk.

LH Mario Kunasek freut sich über die Entscheidung von Verkehrsminister Peter Hanke (re.) zur Pyhrnautobahn.



GF Jürgen Kleindienst setzt bei der Umsetzung seiner Wohnbauprojekte ausschließlich auf die Stärken von Baupartnern der Region

10 Jahre inStyleHaus = 88 x



Bautechniker Sebastian Stanz, iSH-GF Jürgen Kleindienst, Assistenz der GF Daniela Primus mit den Partner-Bürgermeistern Josef Wallner (Deutschlandsberg), Johann Posch (Groß St. Florian) und Karlheinz Schuster (Bad Schwanberg).



Seit zehn Jahren definiert inStyleHaus modernes Wohnen in der Region neu. Zum Jubiläum lud GF Jürgen Kleindienst Bau- und Umsetzungspartner in das ebenfalls von iSH errichtete Boutiquehotel „Das Zeitwert“ nach Hollenegg.



„Unsere Mission ist es, moderne und innovative Projekte zu verwirklichen, die nachhaltig sind und Werte schaffen. Dabei setzen wir konsequent auf Qualität aus der Region“, dafür bedankt sich inStyleHaus-GF Jürgen Kleindienst bei allen ausführenden Firmen, die ihn bereits von Anfang an begleiten.

Schnell musste er feststellen: Eine Idee allein baut keine Häuser, da braucht es – vom Straßennetz bis zur Finanzierung – mehr. Immer tiefer tauchte er daher selbst in die Baumaterie ein, war bestrebt, jeden Schritt – vom Fundament bis zum Dach – zu verstehen, und legte schließlich die Befähigungsprüfung zum Bauträger ab.

Von der Vision zum Bauexperten

Zehn Jahre ist es her, dass der Jungunternehmer im Bestreben einen Grundanteil des elterlichen Obstbaubetriebes, so gewinnbringend als möglich zu verwerten, alles auf eine Karte setzte. Mit nichts als einer Vision in der Hand ging er daran, im Westlandpark von Deutschlandsberg sein erstes Musterhaus zu errichten.

Was folgte, ist eine Geschichte moderner, aber doch heimeliger, zentral und ruhig gelegener Baukunst, die leistungsfähig, aber qualitativ hochwertig die Region prägte. Mittlerweile sind es 88 verkaufte Wohneinheiten, mit einer Gesamtwohnfläche von 7.500 m², die Jürgen Kleindienst gemeinsam mit seinem erfahrenen Team für Kunden in Deutschlandsberg, Groß St. Florian und Frauental entstehen

ließ. Ein weiteres wunderschönes iSH-Bauprojekt, das die gesamte Region touristisch aufwertet, ist das Boutiquehotel „Das Zeitwert“, das Jürgen gemeinsam mit seinen Brüdern Bernd und Gernot Kleindienst auch selbst betreibt.

Fliesen von hagebau Wallner!

Kontaktieren Sie uns für eine umfassende Beratung!

hagebau Wallner
Deutschlandsberg Stainz Eibiswald
www.hagebau-wallner.at

Powoden GmbH
www.powoden.at

Frauental • Deutschlandsberg
Tel.: 0664 / 54 14 244

Innenausbau – Malerei
Parkett – Bodenbeläge – Raumausstattung
Sonnenschutz – Fassadengestaltung

Telefon: 0 34 62 / 43 74

Massivhaus

KOPPL & POSCH
Komplettlösungen

Planung
Bauausführung
Energieausweis

8551 Wies, Feldweg 15
8401 Kalsdorf, Industriezeile 1
T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69
office@koepl-posch-bau.at



n. Gemeinsam gibt man der Zukunft und vor allem Familien Raum.

modernes Wohngefühl

Baupartner der Region

Über die Jahre hinweg gelang es dem findigen Unternehmer, sich ein gutes Netz an regionalen Baupartnern aufzubauen. Mit ihnen hat er auch weiterhin Großes vor. So befinden sich gerade Projekte in Deutschlandsberg, Groß St. Florian und Bad Schwanberg in Umsetzung. Einen weiteren Projekt-Start wird es in Kürze in Lannach geben.

Ein Dankeschön schickte Jürgen Kleindienst in Richtung der Gemeinden, in denen er tätig ist. Denn nur durch eine gute kommunale Zusammenarbeit lassen sich Projekte dieser Größenordnung rasch umsetzen. Für die Bürgermeister eine klare Win-win-

Situation, kann man doch nur froh sein, der Bevölkerung attraktiven Wohnraum bieten zu können.

Auf der Suche nach passenden Grundstücken ist Jürgen Kleindienst immer. Denn eines steht für ihn außer Frage: Fährt erst einmal die Koralmbahn, wird es in der Region verstärkt Wohnangebote brauchen. Bei inStyleHaus sind somit die Zeichen klar auf Wachstum gerichtet. •

inStyleHaus
Glashüttenstr. 9
8530 Deutschlandsberg
Tel.: 0660/88 53 000
www.instylehaus.at

Willkommen bei der Bank, auf die Sie bauen können.



Robert Gritsch
Großkundenbetreuer
Region Süd- und Weststeiermark
Tel.: 05 0100 – 34116
E-Mail: robert.gritsch@steiermaerkische.at



www.steiermaerkische.at

Neue Zahnarztpraxis in St. Martin hat eröffnet

Ein „Tag der offenen Tür“ markierte die Eröffnung der neuen Zahnarztpraxis von Dr. med. dent. Aleksandar Lukic im Zentrum von St. Martin.

Der Bevölkerung umfassende ärztliche Versorgung zu bieten, liegt der Gemeindeführung von St. Martin besonders am Herzen. Mit drei praktischen Ärzten, einem Neurologen, einem Internisten und einem psychologischen Angebot vom Kindesalter an, sieht man sich bestens aufgestellt.

Nun gelang es auch, einen jungen Zahnarzt in die Gemeinde zu holen, der die Praxisräumlichkeiten von Dr. Andrea Hartl-Riesel übernahm. Bei einem Tag der offenen Tür lernte Dr. med. dent. Aleksandar Lukic

die Ortsbevölkerung kennen, führte durch seine Ordinationsräumlichkeiten und freute sich, so manchen Termin bereits fix vergeben zu können.

Zur Eröffnung gratulierte in besonderer Weise der Gemeindevorstand, allen voran Bgm. Franz Silly. „Ich fühle mich hier in St. Martin sehr willkommen und freue mich bereits darauf, für die Bevölkerung da zu sein“, unterstrich Lukic die vom Start weg beste Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Seit 1. Oktober geöffnet, ist

FILIP DACH GmbH
Dachdeckerei | Spenglerei | Handel | Flachdachabdichtung

Tel.: 0676/88 99 77 95
Mail: office@filip-dach.at

Für inStyleHaus sind starke Baupartner aus der Region Garant für höchste Umsetzungsqualität.

Resch Elektrotechnik GmbH
A-8522 Groß St. Florian
Florianerstraße 90
Telefon: 03464 / 40 44
office@elektro-resch.at
www.elektro-resch.at

RESCH
Elektrotechnik
Notdienst 0-24 Uhr: 03464 / 40 44

prattes
INSTALLATIONEN
HEIZUNG • KLIMA • LÜFTUNG • SANITÄR

Badstraße 1, 8541 Bad Schwanberg
03467/7655 • office@prattes-installationen.at
www.prattes-installationen.at



Bgm. Franz Silly, GR Claudia Ofner, Vzbgm. Jutta Strohmeier, Dr. Aleksandar Lukic, Vorstandsmitglied Klaus Oswald und GK Adelheid Kremser

der junge Dentist Montag und Dienstag von 13.30 bis 17.30 Uhr und Mittwoch, Donnerstag und Freitag, von 7 bis 11 Uhr für

seine Patienten da. Termine können im Vorfeld unter 03465/20 011 vereinbart werden. •

Regionsgestaltende Ideenschmiede LEADER geht unter neuem Vorsitz in Verlängerung

Ende September 2025 schloss die LEADER-Region Südsteiermark offiziell die Förderperiode 2014–2022 ab. Nach dem erfolgreichen Periodenabschluss übergab Bgm. a. D. Reinhold Höflechner den Vorsitz nun an NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel, der zugleich den Start für den offenen Projektaufruf im Herbst 2025 verkündete.

Mit ihrem einzigartigen Ausblick über die Südsteiermark bot die Demmerkogelwarte – zugleich eines der größten LEADER-Projekte – den idealen Rahmen für den Rückblick zur LEADER Förderperiode 2014–2022.

66 Projekte lösten Investitionsschub aus

66 Projekte konnten in dieser Zeitspanne erfolgreich umgesetzt werden. Diese haben die nachhaltige Entwicklung der Region wesentlich geprägt. Insgesamt wurden 4,4 Millionen Euro an Fördermitteln durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Steiermark bereitgestellt. Diese Förderungen lösten Investitionen von rund 7,1 Millionen Euro aus. Ein Faktor, der den starken Hebeleffekt des Programms verdeutlicht. „Mit den LEADER-Fördergeldern der vergangenen Periode konnten wir Projekte unterstützen, die es sonst nie gegeben hätte. Jeder eingesetzter Projekteuro aus der Region hat in Summe 2,6 Euro an Investitionen ausgelöst“, unterstrich der scheidende Vorsitzende Bgm. a. D. Reinhold Höflechner.

Schwerpunkte und Projektbeispiele

50 % der Fördergelder flossen in Projekte von Gemeinden und Gemeindeverbänden. Ein Beispiel dafür ist die Erweiterung des größten Motorikparks Europas in Gamlitz.



Bgm. a. D. Reinhold Höflechner, Bgm. Gerald Aldrian, der neue Vorsitzende NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel und Mag. Jan Killmann, LEADER-Manager Südsteiermark Foto: RMSW

30 % der Fördermittel unterstützten gemeindeübergreifende Initiativen und die Bildung wirtschaftlicher Kooperationen wie die Qualitätsmarke Südsteiermark.

15 % der Mittel kamen Projekten von Vereinen zugute. Auch Jugendinitiativen wie das „A Platzerl für an Jed'n“ in St. Johann i. S. oder der Generationen- und Wertschätzungsgarten in St. Nikolai i. S. zählen dazu.

5 % der Förderungen wurden für innovative Projektideen von Firmen und Einzelpersonen eingesetzt – darunter die Riesenschaukel im Weingut Skringer in Eichberg-Trautenburg.

Demmerkogelwarte – Symbol für Zusammenhalt

Die Vielfalt der geförderten Projekte macht deutlich: LEADER lebt vom Engagement der Bevölkerung. Projektideen stammen aus der Region und werden von einer regionalen Steuerungsgruppe verantwortungsvoll ausgewählt.

Ein besonderes Beispiel für den LEADER-Gedanken ist die Demmerkogelwarte. Nach einem Brand im Jahr 2019 konnte die Warte durch das Zusammenspiel zahlreicher Partner – Gemeinden, Vereine, Naturschutz, Landjugend, Jägerschaft, Berg- und Naturwacht, Naturpark Südsteiermark sowie das Land Steiermark – neu errichtet und im Jahr 2023 eröffnet werden. Mit Gesamtkosten von 895.000 Euro, davon rund 462.000 Euro an LEADER-Fördermitteln, ist die Warte das größte Projekt der abgeschlossenen Förderpe-

riode. Sie verbindet regionale Identität mit Zukunftsorientierung und ist sichtbares Zeichen für den europäischen Gedanken des Zusammenhalts.

Ausblick: Neue Förderperiode 2023–2027

Nach dem erfolgreichen Abschluss blickt die LEADER-Region Südsteiermark unter dem neuen Vorsitz von NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel zuversichtlich in die Zukunft. In der aktuellen Förderperiode 2023–2027 stehen der Region 2,7 Millionen Euro an LEADER-Fördermitteln zur Verfügung.

Inhaltlichen Schwerpunkte:

- Innovation, Stärkung des regionalen Wirtschaftsraumes
- Erhaltung der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft
- Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Teilhabe
- Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

Der Projektaufruf für den Herbst 2025 läuft derzeit noch bis 29. Oktober 2025.

Vorsitzender NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel: „LEADER steht für die Kraft des regionalen Zusammenhalts und für die gemeinsame Entwicklung der Südsteiermark. In der aktuellen Förderperiode freuen wir uns auf innovative Projekte, die unsere Betriebe und den regionalen Wirtschaftsraum stärken, unsere Landschaft bewahren und zugleich unsere Gemeinden, Ortskerne und die Gesellschaft als Ganzes stärken.“ •



Alfred Jauk
Herausgeber

Heimat im Ausverkauf

Es ist höchste Zeit, aufzuwachen. Wir brauchen eine Politik, die hinschaut, schützt und stärkt, was unsere Region lebendig macht. Immer mehr Gasthäuser müssen zusperrern, Weingüter geraten in die Pleite und alte Geschäfte verschwinden. Was bleibt, sind leere Fassaden und eine Bevölkerung, die ihre Treffpunkte und ihre Nahversorgung verliert.

Doch das eigentliche Problem beginnt, wo vermeintliche „Retter“ auftreten: Investoren aus Wien, Graz und Deutschland kaufen Betriebe und Häuser. Mit großen Versprechen und viel Geld im Gepäck treten sie auf. Doch dahinter steckt oft nichts außer Spekulation. Häuser stehen leer, Betriebe werden in den Ruin getrieben, Umbauten bleiben aus. Statt neuem Leben gibt es Verfall und Konkurs. Besonders erschreckend ist, dass Teile der heimischen Politik bei diesem Thema nicht Alarm schlagen, sondern mitspielen. Kleine Ortsbürgermeister helfen oft mit Genehmigungen und sogar mit Förderungen nach.

Was fehlt, sind klare Strategien, wie man den ländlichen Raum stärkt: Unterstützung für kleine Betriebe, ein Miteinander zwischen Tradition und Innovation, Förderungen für junge Menschen, die den Mut haben, Gasthäuser oder Geschäfte weiterzuführen. Und vor allem ein kritisches Hinschauen auf Investoren, die nur schnell verdienen wollen, ohne Verantwortung für unsere schöne Region zu übernehmen.

Die Südweststeiermark darf nicht zum Spielball von Geldanlegern werden. Sie gehört den Menschen, die hier leben. •

Ihre Meinung an:
a.jauk@aktiv-zeitung.at

Versicherungsmakler Büro Hochnegger: Erster Ansprechpartner für Bauernbundmitglieder

Die Hochnegger Versicherungsmakler GmbH & Co KG – mit Sitz in Eibiswald – zählt viele Personen aus dem landwirtschaftlichen Bereich zu ihren Kunden. Gemeinsam mit der GRAWE brachte man nun für alle Bauernbundmitglieder und deren Angehörigen eine exklusive Gruppenversicherung für die Krankenversicherung GRAWE MyMED auf den Markt.

„Vor dem Hintergrund einer Zwei-Klassen-Medizin wird es zunehmend wichtig, eine schlagkräftige private Krankenversicherung zu haben“, spricht Versicherungsmakler Nico Hochnegger aus Erfahrung.

Als Versicherungsmaklerbüro in und für die Region zählt man bei Hochnegger seit jeher Personen aus dem landwirtschaftlichen Bereich zu den treuesten Kunden. Gemeinsam mit dem Steirischen Bauernbund und der Grazer Wechselseitigen Versicherung gelang nun ein wirklich großer Wurf. So hat man seit Anfang Juli eine exklusive Gruppenversicherung für rund 15.000 steirische Bauern und deren Angehörigen auf den Markt gebracht.

Die Vorteile auf einen Blick:

- hoher Gruppenrabatt
- zusätzlicher Familienbonus
- Produkt nach Maß durch individuelle Gestaltungsfreiheit
- Studierende bzw. in Ausbildung stehende Kinder können bis zum 26. Lebensjahr in der

reduzierten Erwachsenenprämie mitversichert werden

- Zugang zu einer guten Gesundheitsvorsorge und somit schneller Genesung im Krankheitsfall bzw. nach Unfall

Zu den wichtigsten Tarifbausteinen zählen:

- Freie Krankenhauswahl, Ein- oder Zweibettzimmer, kürzere OP-Wartezeiten
- Freie Arztwahl, Kostenzuschüsse z. B. für Nahrungsergänzungsmittel, Impfungen, Antibabypille
- Prävention, Fitness, Ernährung und Wellness
- All-inklusiv-Paket – sogar Auslandsreiseversicherung

„Wir von Hochnegger freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, diese Gruppenversicherung für Mitglieder des Steirischen Bauernbundes auf den Markt zu bringen. Interessierten stehen



Foto: photoworkers.at

Versicherungsexperte Nico Hochnegger: „Maximale Absicherung im Krankheitsfall zum kleinen Preis – das und noch viel mehr, bietet die neue Gruppenversicherung für 15.000 steirische Bauern und deren Angehörigen.“

wir gerne mit Rat und Tat zur Seite. Denn auch wenn man auf politischer Ebene nichts davon hören möchte, geht es um die eigene Gesundheit, ist es wichtig Eigenverantwortung zu leben“, lädt Versicherungsexperte Nico Hochnegger zur unverbindlichen Terminvereinbarung ein.

Versicherungslösungen nach Maß

Doch auch abseits dieses Neuangebots am Gruppenversicherungsmarkt, versteht sich die Hochnegger Versicherungsmakler GmbH & Co KG als erster Ansprechpartner in sämtlichen

Versicherungsfragen. Hochnegger prüft gerne bestehende Verträge, holt ein Maximum an individuell benötigtem Schutz zum fairsten Tarif heraus und steht im Schadensfall unverrückbar an der Seite seiner Kunden.

Hochnegger eint bestes Angebot mit gewachsener Beratungs- und Servicestärke und weiß aus Erfahrung, was Kunden wirklich brauchen. •

Hochnegger Versicherungsmakler GmbH & Co KG
8552 Eibiswald 58
03466/47 047
0664/50 21 680
www.hochnegger.at



BALKONE, ZÄUNE, ANBAUBALKONE, ÜBERDACHUNGEN
AUS ALUMINIUM UND GLAS VON EUROPAS NR. 1



**HAUS-
MESSE**
10. + 11.10.

**LEEB
SCHAURAUM
LANNACH**

DOBLERSTRASSE 2
8502 LANNACH

NICHT DURCHGEHEND BESETZT -
BERATUNG NACH TEL. VEREINBARUNG.



FRANZ WEISSMANN, Vertriebspartner | TEL. 0660 10 43 913 | 0800 20 2013 | WWW.LEEB.AT

HAYDN – STEUERBERATUNG

Gefälschte E-Mails im Namen des Finanz- amts im Umlauf

Derzeit kursieren Phishing-Mails, in denen sich Betrüger als das Finanzamt ausgeben und eine angebliche Betriebsprüfung ankündigen.

Diese Nachrichten sind **nicht echt!**

Bitte beachten Sie:

- Offizielle Mitteilungen des Finanzamts **erfolgen niemals per E-Mail**, sondern ausschließlich über FinanzOnline oder per Post
- **Öffnen Sie keine Links oder Anhänge** in solchen E-Mails
- Geben Sie unter **keinen Umständen persönliche Daten** wie Passwörter, Kreditkartendaten oder Kontoinformationen bekannt
- **Löschen** Sie die Nachricht umgehend

Erhöhung Service-Entgelt für E-Card

Das **jährliche Service-Entgelt** für die E-Card wird am **15. November** für 2026 fällig. Es wird für Versicherte über die Lohnverrechnung einbehalten und abgeführt.

Für das Jahr 2026 beträgt das Entgelt **25 €**, 2025 waren es noch 13,80 €.

Arbeitgeber sind verpflichtet, das Service-Entgelt für alle Beschäftigten zu melden und einzuheben, ausgenommen sind geringfügig Beschäftigte.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie Hilfe? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.



Reinhard Haydn-Falkenburg, MSc
Geschäftsführer, Steuerberater

office@haydn.st

Haydn Steuerberatung GmbH & Co KG
8510 Stainz • 8530 Deutschlandsberg
03462/34 800 • www.haydn.st

Bundespreis für HandShop.cc

Wiederholungstätter: handyshop.cc telecommunication GmbH gewinnt erneut den Bundespreis „Österreichs Händler des Jahres“ in der Kategorie „Beliebtester mittelständischer Händler“.

HandyShop.cc wurde erneut mit dem renommierten Bundespreis „Österreichs Händler des Jahres“ geehrt. In der Kategorie „Beliebtester mittelständischer Händler“ konnte sich das Unternehmen gegen starke Konkurrenz durchsetzen und seine Position als führender regionaler Telekommunikationsanbieter bestätigen.

Würdigung für Kundennähe

Die feierliche Preisverleihung fand am 18. September 2025 im Rahmen des Handelsflächenforums statt. Mit dieser Auszeichnung wurde die besondere Verbindung von HandyShop.cc zu seinen Kunden sowie das Engagement für nachhaltige Lösungen und persönliche Beratung gewürdigt.

„Wir sind sehr stolz darauf, diesen Preis wieder nach Hause zu bringen. Die Auszeichnung zeigt uns, dass wir mit unserem Weg – persönliche Betreuung, regionale Stärke und nachhalti-



Richard Mauerlechner, Stephan Mayer-Heinisch, Robert Ribic, Peter Ribic und Rainer Will bei der Überreichung des Bundespreises „Händler des Jahres“.

Foto: © Katharina Schiffl

ges Wirtschaften – genau richtig liegen. Ein großes Dankeschön gilt unserem gesamten Team, das Tag für Tag mit Herzblut für unsere Kunden da ist“, so Robert Ribic, Inhaber & Geschäftsführer von HandyShop.cc.

HandyShop.cc: Beste regionale Alternative zu internationalen Konzernen

HandyShop.cc betreibt zahlreiche Standorte in der Steiermark, Kärnten und Niederösterreich sowie einen regionalen eShop. Neben der klassischen Mobilfunkberatung setzt das Unternehmen auf Reparaturservices und Gebrauchtgeräte An- und Verkauf – stets mit dem Ziel, Kunden die beste regionale Alternative zu internationalen Konzernen zu bieten.

Mit der neuerlichen Auszeichnung unterstreicht HandyShop.cc seine Rolle als verlässlicher Partner für die Region und als innovatives Vorzeigeunternehmen des österreichischen Handels.

Über HandyShop.cc:

HandyShop.cc ist seit über 20 Jahren ein regional verwurzelter Telekommunikationsanbieter.

Mit einem starken Filialnetz bestehend aus Premium- & Netzbetreiber-Filialen, einem regionalen eShop und einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit bietet das Unternehmen persönliche Beratung, Reparaturleistungen und ein breites Angebot an Neu- und Gebrauchtgeräten. •

www.handyshop.cc

Mag. Jürgen Pendl
Öffentlicher Notar

Mag. Jürgen Pendl
Öffentlicher Notar

Mag. Jürgen Pendl
Öffentlicher Notar

Hauptplatz 22 Top 2
8430 Leibnitz

03452 / 713 34

office@notar-pendl.at

www.notar-pendl.at

Übergaben
Schenkungen
Kaufverträge

Testamente
Verlassenschaften
Verzichte

Vorsorgevollmachten
Patientenverfügungen
Sterbeverfügungen

Beglaubigungen
Treuhandschaften
Unternehmensrecht

Zeit drängt: Petition für Koralmbahn-Ticket eingebracht

Die Koralmbahn eröffnet der Region ungeahnte Chancen. Um diese vom Start weg gut zu nutzen, braucht es leistbare und grenzüberschreitende Tickets. Um Bewegung in die Sache zu bringen, brachte NR-Abg. Joachim Schnabel dazu nun eine Petition in den Nationalrat ein.

Mit der Inbetriebnahme der Koralmbahn am 14. Dezember 2025 rücken die Steiermark und Kärnten enger zusammen. Graz und Klagenfurt sind künftig in nur 41 Minuten verbunden – ein Meilenstein für den Süden Österreichs. Die neue Verbindung eröffnet enorme Chancen für die Menschen in dieser Region sowie für die wirtschaftliche und arbeitsmarktpolitische Entwicklung beider Bundesländer.

Damit dieses Potenzial nicht ungenutzt bleibt, haben die Nationalratsabgeordneten Joachim Schnabel (Steiermark) und Johann Weber (Kärnten) eine Petition für ein „Koralmbahn-Ticket“ im Nationalrat eingebracht.

„Mit der neuen Koralmbahn entsteht ein großer, einheitlicher Wirtschaftsraum. Davon müssen insbesondere die Menschen in der südlichen Steiermark profitieren, sei es beim Pendeln, in der Ausbildung oder im Beruf. Damit das gelingt, braucht es ein leistbares, grenzüberschreitendes Ticket – und das rechtzeitig zum Start. Die Zeit drängt, jetzt sind die Verkehrsverbände gefordert“, betont NR. Abg. Schnabel.

Auch NR. Abg. Weber unterstreicht die Bedeutung für Kärnten: „Mit der neuen Koralmbahn rücken die Bezirke Wolfsberg und Völkermarkt ins Zentrum des Wirtschaftsraums zwischen Klagenfurt und dem Großraum Graz. Damit diese



NR. Abg. Joachim Schnabel (li.) und sein Kärntner Nationalratskollege Johann Weber (re.) brachten die Petition in den Nationalrat ein.

Foto: Parlamentsdir./J. Zinner

Chance für unsere Region nicht verpufft, braucht es ein einheitliches Ticketmodell. Hier ist auch der Verkehrsminister gefordert, sicherzustellen, dass es funktioniert.“

Die Petition verlangt, dass das Ticket pünktlich zur Inbetriebnahme verfügbar ist oder zumindest eine faire Lösung für Pendler geschaffen wird. Derzeit endet die Gültigkeit der Bundesländer-Klimatickets jeweils am Endbahnhof des betreffenden Bundeslandes – zum

Nachteil der Pendlerinnen und Pendler. Erste Initiativen, wie jene der steirischen Pendlerinitiative, zeigen, dass der Druck aus der Region wächst und konkrete Lösungen verlangt.

Das „Koralmbahn-Ticket“ soll gewährleisten, dass die neue Verbindung nicht nur eine technische Innovation bleibt, sondern auch den Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandort im Süden Österreichs nachhaltig stärkt. •



Zahnarztpraxis Wies: Übernahme geglückt

Bgm. Josef Waltl und Vzbgm. August Nußmüller heißen die neue Zahnärztin Dr. med. dent. Mascha Berninger in Wies willkommen.

Gesunde Zähne tragen entscheidend zur Lebensqualität bei.

In Wies setzt Dr. Mascha Berninger mit ihrem Team genau hier an und begleitet Patienten mit Fachkompetenz, Erfahrung und menschlicher Zuwendung vom Kindesalter an.

Die Praxis versteht sich als langfristiger Partner in allen Fragen rund um die Mundgesundheit. Besonderer Wert wird auf Prävention, individuelle Beratung und moderne Behandlungsmethoden gelegt.

Zum breiten Leistungsspektrum zählen unter anderem die Prophylaxe, Kinderzahnheilkunde, Kieferorthopädie, Zahnerhalt sowie hochwertiger Zahnersatz.

„Die Sicherstellung der zahnmedizinischen Versorgung direkt im Ort ist ein wichtiger Baustein für die Lebensqualität in unserer Gemeinde“, zeigt sich Bgm. Josef Waltl über die Praxisübernahme erfreut.

Terminvereinbarungen unter: 03465/36 66. •

Der Karpfen ist wieder da

Für besondere Karpfenprodukte prämiert, laden Resi und Sepp Muchitsch am Sonntag, 19. Oktober, von 10 bis 13 Uhr wieder zum Fischmarkt nach Gleinstätten 8. Um Vorbestellung wird gebeten.

Wenn die Erntezeit ansteht, dann werden die Karpfenteiche abgefischt und heimische Fische sorgen in regionalen Küchen verstärkt für gesunden Genuss. Einen besonderen Platz in der Teichwirtschaft hat Familie Muchitsch in Gleinstätten. Denn naturnahe Fütterung (heimische Gerste) und das

Achten auf beste Wasserqualität perfektionieren den Geschmack von Karpfen, Hechten, Welsen, Amur etc. Dieses Bekenntnis zu höchster Qualität spiegelt sich auch in Auszeichnungen und Goldmedaillen wider, die Resi und Sepp Muchitsch für ihre besonderen Karpfenprodukte bei der Messe in Wieselburg entgegennehmen konnten.

Am Sonntag, 19. Oktober (10 bis 13 Uhr) und am 23. Dezember (13 bis 16 Uhr) laden sie nun wieder zu ihrem Fischmarkt in Gleinstätten 8 ein. Um Vorbestellung der Fische – überwiegend in filierter Form – wird gebeten. Resi Muchitsch 0676/87 428 763 oder muchitsch@direkt.at.

Weiters auf Vorbestellung erhältlich sind frische Muchitsch-Fische jeden Samstag. •



Finanzieren, wie's am besten passt

Ob spontan oder geplant: Die Steiermärkische Sparkasse bietet für jedes Anliegen die optimale Finanzierung.

Neue Möbel, ein E-Bike, Ausbildung oder das eigene Zuhause – Wünsche und Ziele sind so vielfältig wie die Menschen dahinter. Gut, wenn die Finanzierung genauso flexibel ist.

Bei der Steiermärkischen Sparkasse finden Kund:innen für jedes Anliegen die optimale Lösung: rasch, unkompliziert und individuell abgestimmt. Ob Konsumkredit, Wohnbaufinanzierung oder Leasing – unsere Kundenbetreuer:innen nehmen sich Zeit, hören zu und rechnen mit Ihnen gemeinsam. Mit attraktiven Konditionen und digitaler Unterstützung wird der Weg zur Finanzierung so einfach wie möglich. Ob Kredit, Darlehen oder Leasing: Wer vorab seine Wunschfinanzierung online berechnen möchte, findet auf steiermaerkische.at für jeden Finanzierungsbedarf den passenden Kreditrechner. Am besten aber ist, wenn Sie Ihren persönlichen Beratungstermin mit Ihrer Finanzierungsexpert:in vor Ort vereinbaren. Wir sind gerne für Sie da!



Christoph Hartinger

Leiter Filiale Wies

05 0100 – 34238

christoph.hartinger@steiermaerkische.at



Steiermärkische SPARKASSE



Vernetzungstreffen behandelte digitale Wege der Zukunft

Beim BBO-Vernetzungstreffen Südweststeiermark im Schloss Laubegg drehte sich alles um die Frage, wie Jugendliche heute online Informationen finden und wie man sie dabei gut begleiten kann.

Ein Höhepunkt des Vernetzungstreffens war der Vortrag vom Digitalisierungsexperten Harald Koberg. Er zeigte auf, wie junge Menschen im Internet unterwegs sind und warum es so wichtig ist, sie beim kritischen Umgang mit digitalen Inhalten zu unterstützen. Dabei ging er auch auf die Rolle von Influencern ein, die mit ihren Beiträgen und Meinungen zum Teil erheblichen Einfluss auf die Sichtweisen Jugendlicher haben. Umso wichtiger sei es, junge Menschen zu befähigen, Inhalte reflektiert zu betrachten.

Das Regionalmanagement Südweststeiermark, Peter Music (Regionales Jugendmanagement) und Petra Sabathi (Regionale Koordination für Bildungs- und Berufsorientierung), stellten außerdem aktuelle Projekte

vor: darunter die regionale Jugendstrategie, die interaktive Jugendlandkarte der Südweststeiermark sowie „waswerden.info“, eine Plattform zur Berufsorientierung in der Steiermark.

Praxisnahe Diskussionen

Thematisch diskutierten die Teilnehmer praxisnahe Fragen, wie digitale und regionale Angebote in der Berufsorientierung und wie diese am sinnvollsten genutzt werden können. Dabei kamen zahlreiche und interessante Perspektiven und Lösungsansätze hervor: Steiermarkweit, in der Region, aber auch online gibt es viele Angebote zur Berufsorientierung, zum Beispiel Bildungsmessen, berufspraktische Tage, Betriebserkundungen, „Bring dein Kind zur Arbeit mit“, „Job Dating“ oder den „Berufsinformat“.

Zudem werden Jugendliche im Berufsorientierungsprozess am stärksten von ihren Eltern sowie von Lehrern begleitet.

Bei virtuellen Angeboten gibt es jedoch einige Schwierigkeiten: Oft fehlt die Zeit, die passende technische Ausstattung oder die Sicherheit im Umgang mit den Programmen. Mehr digitale Grundbildung wäre daher ein wichtiger Wunsch, um diese Herausforderungen besser bewältigen zu können und die Verbindung von digital und regional optimal nutzen zu können.

Petra Sabathi freut sich über die Ergebnisse: „Es ist schön zu sehen, wie viel bereits in Kombination (digital und in der Region) durchgeführt wird und wie durch die Vernetzung neue Ideen und Ansätze entstehen.“

Die Jugendlandkarte Südweststeiermark ist unter www.jugendlandkarte.com aufrufbar. •

Foto: RMSW

Ganzheitliche Wirtschaftsstrategie für Stainz

Um die Weiterentwicklung des Ortes voranzutreiben, werden in Stainz die Kräfte gebündelt. Erster Schritt: die Analyse des Ist-Zustandes durch das Unternehmensberaterenteam Birgit und Wolfgang Wieser.

Bürger, Gemeinde, Unternehmen, Organisationen und Vereine sind in Stainz dazu angehalten, gemeinsam an der Weiterentwicklung der Marktgemeinde zu arbeiten. Erster Schritt dazu war die Analyse des Ist-Zustandes. Denn nur auf diesen lässt sich aufbauen. Auf ein effektives gemeinsames Vorgehen hofft auch Konsul KR Manfred Kainz. Bgm. Karl Bohnstingl unterstreicht: „Wir

haben gute Betriebe in unserem Ort, die eine gute Infrastruktur vorfinden. Aber auch Kinderbetreuung, Schulen und Spielplätze machen unser Stainz gerade für junge Familien lebenswert.“ Mit einer Fülle an Daten leuchteten die beiden Experten Birgit und Wolfgang Wieser in der Folge den Standort Stainz aus. Punkte wie Arbeitsplätze, Branchen, Pendlerbewegung etc. wurden dargestellt und er-

örtert. Nun geht es an die Gestaltung der Zukunft. WB-Obm. Bernhard Lazarus will dazu mit allen Ansprechpartnern Schritte für eine Verbesserung in vielen Bereichen setzen. •



WB-Obm. Bernhard Lazarus will Stainz weiterentwickeln.

Wirtschaftsbund: Energie(wende) im Fokus eines Informations- und Diskussionsabends

Vom WB Eibiswald initiiert und vom WB-Bezirk Deutschlandsberg mitgetragen, lud man jüngst zu einem hochkarätigen Vortrag zum Thema „Masterplan Energie für Österreich“ in das Greith Haus St. Ulrich.

Geht es um den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit, spielt das breite Thema Energie in der heimischen Wirtschaft eine zentrale Rolle. Vor diesem Hintergrund befasst sich der WB Eibiswald, laut Obm. Matthias Kröll, mit der Entwicklung ei-

ner Energiegemeinschaft in der Region.

Um die Komplexität des Themas für die Wirtschaftsbund-Mitglieder des Bezirkes Deutschlandsberg transparent zu machen, holte man ÖR Mag. Siegfried Nagl mit dem „Masterplan Energie für Österreich“ ins Greith Haus.

Die Bühne wurde

WB-Obm. OG Eibiswald Matthias Kröll, Referent ÖR Mag. Siegfried Nagl und WB-Bezirksobm. KR Manfred Krainz



ihm von WB-Bezirksobm. KR Manfred Krainz bereitet, der mit den Worten „Unternehmer brauchen leistbare Energie. In Österreich haben wir die Grundlagen nun das Richtige zu tun“, keinen Zweifel daran ließ, dass es Zeit ist, die Thematik auf vielen Ebenen anzugehen. Denn

Fakt ist, dass Gas und Öl in der Alpenrepublik noch immer eine gewaltige Rolle spielen und die Preise dafür schlichtweg zu hoch sind. „Der Rest der Welt hängt uns ab“, machte Nagl gleich eingangs die Problematik deutlich. •

Weiter auf den Seiten 14 & 15!



**nahwärme
gleinstätten**
gmbh

Nahwärme Gleinstätten GmbH
Gleinstätten 135, 8443 Gleinstätten
www.nahwaerme-gleinstaetten.at

Nach 57 Jahren schließt das Unternehmen Expert Ullly in Gleinstätten seine Pforten. Ing. Günter Ullly und sein Team sagen den vielen Kunden Danke, laden zum Schlussverkauf ein und freuen sich, dass mit dem Standortwechsel der Firma MaHe Solutions keine Sekunde räumlicher Leerstand herrscht.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge schließt Ing. Günter Ullly seinen Expert-Betrieb am 31. Oktober.

Totalabverkauf nutzen

„Von meinen Eltern Franz und Lillie aufgebaut und von mir

Derzeit werden auch noch Gerätereparaturen angenommen.

MaHe Solutions zieht ein

Leerstand wird es im Geschäftslokal keinen geben. Denn mit MaHe Solutions hält bereits jetzt ein bekanntes Unterneh-

Expert Ullly Gleinstätten sagt „Danke“ und lässt zum Schluss Prozente regnen

in den letzten Jahrzehnten geführt, sind es viele langjährige Kunden, denen ich für ihre Treue Danke sagen möchte. Bevor ich das Geschäft mit 31. Oktober schliesse, gibt es noch einen Totalabverkauf auf Lagerware. Unterhaltungselektronik sowie große und kleine Haushaltsgeräte sind zum Schnäppchenpreis erhältlich“, lädt Günter Ullly zum Schnellsein ein.

men Einzug. „Da ich mit Günter Ullly verwandtschaftlich verbunden bin, lag es auf der Hand, das räumliche Angebot zu nutzen und unseren Geschäftsstandort von St. Martin nach Gleinstätten zu verlegen“, freut sich GF Manuel Knappitsch auf seine Tätigkeit in einem neuen Umfeld. Mit Geschäftspartnerin und GF Helga Klingsberger-Prettner wird das Unter-



ma he solutions
IT-GERÄTE REPARATUR
IT- und NETZWERKLÖSUNGEN
HARDWARE-VERKAUF

Manuel Knappitsch und Helga Klingsberger von MaHe Solutions übernehmen die Geschäftsräumlichkeiten von Expert-Händler Ing. Günter Ullly in Gleinstätten.

nehmen nun von Gleinstätten ausgehend in gewohnter Weise für Kunden in der gesamten Region tätig sein.

IT-Technik, Reparaturen von Computern, Laptops, Druckern, Handys etc., Netzwerktechnik, Glasfaserinstallationen und Hardware-Verkauf etc. – MaHe Solutions ist für Unternehmer,

aber auch Privatpersonen erster Ansprechpartner, wenn es um beste Lösungen im digitalen Bereich geht. •

MaHe Solutions
8443 Gleinstätten 68
Tel.: 0720/89 50 42
www.mahe-solutions.at

Ehrenhöfler

Kaminneubau • Kaminsanierung

SCHIEDEL Kamin SOS-Partner

Ofenstudio

8552 Eibiswald 182
Tel.: 03466 / 42 4 60

www.kaminofenpartner.at



Strom aus der Sonne

TeSolar

Photovoltaik
Batteriespeicher + 0676 7274514

Nutzen auch Sie die Kraft der Sonne
– werden Sie ENERGIEAUTARK



Geht nicht - gibts nicht!

Einfach.
Schnell.
Professionell.

WONISCH
INSTALLATIONEN
seit 1961

www.wonisch.co.at



Strom zum Nulltarif?!

Jetzt zum Jubiläumspreis eine PV-Kompletanlage um sensationelle 10.900 € (inkl. MWST)
(* 10kWp PV, mit Hybridwechselrichter, Notstromschalter und 20kW Speicher, Förderungen mit ca. 4000 € berücksichtigt)
Und letzte Fördermöglichkeit am 8.10. nutzen!

Mit einer solchen Anlage sind sie für jeden Blackout oder Brownout gerüstet. Bei Bedarf jederzeit Speicher, Module oder zb. Wallbox erweiterbar.

Auch auf Mietkaufbasis möglich.
Ab 99€ (und Anzahlung)
www.sonnenstrom.jetzt

**Besser jetzt gleich informieren! Rufen Sie uns an:
0650/33 72 543 – es berät Sie der nette Hr. Aldrian!**

AT-SOLUTIONS
GESMBH & CO KG




Viele Wirtschaftstreibende aus unterschiedlichen Branchen

Wegweiser in energi

Für Referenten ÖR Mag. Siegfried Nagl außer Frage steht, dass die Herausforderung der Energiewende nur im Schulterchluss mit allen gesellschaftlichen Akteuren – Bund, Länder, Gemeinden, Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen etc. – bewältigt werden kann. Der letzten Regierung stellt er in puncto Energiewende kein gutes Zeugnis aus. Denn der Umstand, dass weniger Energie verbraucht wurde, sei kein Indiz für Erfolg, sondern spiegle das Schwächeln der Wirtschaft wider.

Der Energieverbrauch in Österreich verteilt sich zu je einem Drittel auf die Sektoren Verkehr, produzierende Bereiche und Haushalte. Öl ist nach wie vor der Energieträger, mit dem der größte Anteil (36 %) des Bedarfs gedeckt wird –

gefolgt von Strom (21,5 %). Es sei wichtig, in der Transformation des Energiesystems eine unternehmerische Chance zu sehen. Der Schlüssel sei ein Mix aus vielem – Windkraft, Wasserkraft, Geothermik, Sonnenenergie etc. Chancen sieht Nagl vor allem im Bereich des Wasserstoffs und in der Nutzung heimischer Gasvorkommen.

Starke Netze braucht das Land

Essenziell wichtig sei es, gezielt und verstärkt in den Netzausbau zu investieren und Photovoltaikanlagen nur mehr in Kombination mit Speichern zu errichten. „Was viele nicht wissen ist, dass die Entsorgung des Strom-Überschusses, derzeit Millionen kostet“, führte Nagl einen weiteren heiklen Punkt ins Treffen. Wichtig sei es, fossile Energien im Übergang zur Klimaneutralität bestmöglich zu nutzen. Und was es braucht, sind Fachkräfte und neue Denkansätze in diesem Bereich.

In die Pflicht nimmt der Experte einmal mehr die Politik. Förderpakete, Beschleunigungen für Genehmigungen und eine Entbürokratisierung sind Forderungen, die auch bei den anwesenden Unternehmern auf fruchtbaren Boden fielen. •



Initiator Matthias Kröll, Referent ÖR Mag. Siegfried Nagl und Bgm. Franz Silly



nutzten den Informations- und Diskussionsabend, um dem Thema Energie auf den Zahn zu fühlen und neue Wege zu denken.

politische Zukunft



Wärme aus der Region

Das Lagerhaus Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies macht nicht nur Heizungen zukunftsfit, sondern unterstützt auch bei der Heizölentsorgung und Tankreinigung. Außerdem bietet man mit den „Power Pellets“ ein zertifiziertes Produkt mit garantiert effizienter, sauberer und umweltschonender Ver-

brennung. „Wir liefern Pellets mit modernen, speziell ausgestatteten Fahrzeugen, ideal auch für schwer zugängliche Standorte. Unsere Auslieferung erfolgt staubarm, exakt und effizient“, heißt es vonseiten des Energie-Teams, das sich auf Anrufe unter 03457/22 08-10 30 freut. •

Planung & Projektmanagement
Wir realisieren Ihr Projekt!



DEIN BAUMEISTER
„GEZIELTE PLANUNG RUND UM DEIN BAUPROJEKT SPART ENERGIE UND KOSTEN!“



ARNFELSER
www.bm-arnfelser.at

Baumeister Ing. F. Arnfelser GmbH
8552 Eibiswald | Hörmsdorf 190 a
03466/42 940 | office@bm-arnfelser.at



Haustechnik Gleinstätten & Wies



Die Kraft fürs Land

100% Förderung oder maximal € 36.180,-



Wir kümmern uns um Ihre Förderung!

Bei Heizungstausch von Öl/Gas/Kohle auf Pellets oder Hackgut

Maximales Haushaltseinkommen*		
1 Person / Haushalt	12x	€ 1.900,-
2 Person / Haushalt	12x	€ 2.850,-
3 Person / Haushalt	12x	€ 3.800,-
4 Person / Haushalt	12x	€ 4.760,-

* Abweichungen aufgrund von Minderjährigkeit und Freibeträgen möglich.

Kontaktieren Sie uns jetzt! 03457 / 2208 - 1096



St. Josef: Spatenstich für 16 Mal leistbar familienfreundlich wohnen

Menschen hochwertigen und leistbaren Wohnraum zu bieten, ist Gebot der Stunde. Mit der Siedlungsgenossenschaft Ennstal als Umsetzungspartner befinden sich in St. Josef 16 geförderte Wohnungen in Bau, die vor allem für Familien alle StückerInnen spielen.

Nach dem neuen Kindergarten und den bereits sechs fertiggestellten Wohnungen wurde nun in St. Josef von der Siedlungsgenossenschaft Ennstal der dritte Bauabschnitt – zwei Wohnhäuser mit jeweils acht geförderten Wohneinheiten – in Umsetzung gebracht.

„Dieses Projekt stärkt unsere Gemeinde als Ort, in dem Lebens- und Wohnqualität einfach stimmen, nachhaltig“, zeigt sich Bgm. Alois Gangl erfreut.



Im Beisein von Ennstal-Vorstandsobmann VDir Ing. Wolfgang Sacherer (3. v. li.), Planer und Baupartner konnte Bgm. Alois Gangl (6. v. li.) den Spatenstich für 16 neue leistbare Wohnungen in St. Josef setzen und lädt gleichzeitig Interessierte zum Informationsabend ein.

Vom Architekturbüro Hohensinn geplant, wird erneut auf die Kombination Massiv- und Holzbau gesetzt. „Eine Bauweise, die Wohnqualität mit ökologischer Verantwortung verbindet“, unterstreicht Ennstal-Vorstandsobm. VDir. Ing. Wolfram Sa-

cherer. Für die Wohnungen im Erdgeschoß sind Eigengärten vorgesehen. In den Obergeschoßen laden wiederum großzügige Balkone zum Outdoor genießen ein. Weiters steht jeder Wohneinheit ein Carport zur Verfügung. „Mit Größen zwischen 50 und 80 m² richtet sich das Angebot sowohl an Singles & Paare als auch an Familien, die Wert auf leistbares, qualitativvolles Wohnen in ruhiger und doch zentraler Lage legen“, weiß Ing. Andrea Brandstätter, in deren Bereich die Bauleitung und die örtliche Bauaufsicht fällt.

Als bewährter Umsetzungspartner konnte Röck Bau aus Vogau beauftragt werden.

„Mit diesem dritten Bauabschnitt führen wir die erfolgreiche Entwicklung dieses attraktiven Wohnstandortes fort“, schickt Sacherer auch ein Dankeschön in Richtung Landes-

rätin Simone Schmiedtbauer, für die zur Verfügung gestellten Wohnbaumittel.

„Die neue Wohnanlage ist eine wesentliche Bereicherung für unsere Gemeinde. St. Josef ist aufgrund der naturnahen Lage mit bester Infrastruktur ein besonders lebenswerter Ort zum besser Wohnen. Dieses Wohnprojekt schafft dafür attraktives Angebot“, zeigt sich Bgm. Alois Gangl erfreut.

Die Fertigstellung wird für Oktober 2026 angepeilt.

Infoabend nutzen

Alle Interessenten lädt der Bürgermeister am Mittwoch, 8. Oktober, 18 Uhr, zur Projektpräsentation in das Gemeindeamt St. Josef ein. Hinkommen, informieren und vielleicht schon bald qualitativ hochwertig und nachhaltig in St. Josef wohnen. •

ENNSTAL

Bauen. Wohnen. Vertrauen.



JETZT VORMERKEN!
03612 273-8100

FAMILIENFREUNDLICH WOHNEN

St. Josef / Weststeiermark

- 16 geförderte Wohnungen in Miete mit Kaufoption
- eigener Garten oder großzügiger Balkon in den OGs
- 49 – 81 m² Wohnungsgrößen

Ein Unternehmen der wohnbaugruppe.at

...mit

RÖCK

...gebaut!
...gezimmert!
...asphaltiert!

www.roeckbau.at – office@roeckbau.at

LWK-Präs. Andreas Steinegger zur Verschiebung der EU-Entwaldungsverordnung:

„Aussetzen ist gut – Aufheben besser“

Die Verschiebung des Bürokratiemonsters EU-Entwaldungsverordnung lässt Landwirtschaftskammer-Präsident Andreas Steinegger aufatmen. „Brüssel hat unsere Forderung gehört. Jetzt gilt es aber, das Problem an der Wurzel anzugehen“, macht sich Steinegger für die ersatzlose Aufhebung der gut gemeinten, aber schlecht gemachten Verordnung stark.

Eingeständnis: Gut gemeint, schlecht gemacht

Die kürzlich von der EU-Kommission vorgeschlagene abermalige Verschiebung des Bürokratiemonsters EU-Entwaldungsverordnung schafft ein erstes Aufatmen in der heimischen Land- und Forstwirtschaft.

„Brüssel hat unsere klaren Forderungen gehört. Jetzt gilt es, das Problem an der Wurzel anzugehen“, betont Landwirtschaftskammer-Präsident Andreas Steinegger zum gut

gemeinten, aber sehr schlecht gemachten Gesetz.

Und weiter: „Die Verschiebung ist auch ein Eingeständnis der EU-Kommission, dass die Verordnung in der jetzigen Form praxisuntauglich ist und die Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft sowie der gesamten Wirtschaft erheblich schwächt.“

An der Wurzel angehen, ohne oberflächliche Kosmetik

Steinegger fordert daher, das



Foto: LK Steiermark-Fuchs

Landwirtschaftskammer-Präs. Andreas Steinegger fordert eine radikale Vereinfachung der EU-Entwaldungsverordnung.

Problem an der Wurzel anzugehen, ohne kosmetische Korrekturen: „Die EU-Entwaldungsverordnung muss radikal vereinfacht werden – noch besser

ist, sie gänzlich aufzuheben“. In jedem Fall erwartet sich der Kammerpräsident in dieser Sache entsprechende Vorschläge von Brüssel. •



SPÖ-Chef Max Lercher, BM Eva-Maria Holzleitner und SPÖ-Landesfrauenvorsitzende Elisabeth Grossmann.

SPÖ: Frauenrechte im Fokus

Mit 95,7 % wurde Elisabeth Grossmann als SPÖ-Landesfrauenvorsitzende wiedergewählt. Ihr Leitsatz „Vorwärts und nicht zurück!“ Denn Frauenrechte sieht sie weltweit, auch in der Steiermark, in Gefahr.

Mit 95,7 % erhielt Elisabeth Grossmann einen klaren Auftrag, ihre Arbeit als SPÖ-Landesfrauenvorsitzende weiterzuführen.

Ihre Rede nahm sie zum Anlass, um vor Rückschritten bei den Frauenrechten durch den weltweiten Rechtsruck, der auch vor der Steiermark nicht Halt macht, zu warnen: „Autoritäre und Rechte wollen uns in längst vergangene Zeiten zurückwerfen. Die Lebensrealität von Frauen muss besser werden, nicht schlechter – gleicher Lohn

für gleiche Arbeit, ausfinanzierter Gewaltschutz und Kinderbildung und -betreuung, die echte Wahlfreiheit ermöglicht – dafür kämpfen wir!“

Frauenministerin und SPÖ-Bundesfrauenvorsitzende Eva-Maria Holzleitner ergänzt: „Eine starke Frauenorganisation ist die Voraussetzung dafür, dass wir gesellschaftliche Ungerechtigkeiten in Geschichtsbücher verbannen und wir Gleichstellung so lange vorantreiben, bis sie zur Selbstverständlichkeit geworden ist.“ •

Schnabel: Ja zur Vorantreibung der digitalen Verwaltung

ÖVP-Telekommunikationssprecher Joachim Schnabel begrüßt die Beauftragung einer Studie zur digitalen Transformation der Verwaltung durch das Parlament.

„In Zeiten angespannter Budgetlage und des Arbeitskräftemangels müssen die öffentlichen Behörden noch stärker auf die digitale Transformation setzen, damit Effizienz gesteigert und Kosten gesenkt werden“, betont Telekommunikationssprecher Schnabel. „Die Kosten der öffentlichen Verwaltung sind vor allem bei den standardisierten Prozessen zu hoch. Eine Entlastung durch verstärkte Digitalisierung ist dringend notwendig. Deshalb habe ich eine Studie zu diesem wichtigen Thema beim Beirat für Foresight und Technikfolgenabschätzung des Parlaments angeregt.“

Die mehrteilige Studie zur digitalen Transformation der Verwaltung wurde beim Institut für Technikfolgen-Abschätzung (ITA) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

(ÖAW) beauftragt und läuft von Oktober 2025 bis Juni 2026.

„Viele im Parlament kennen die Situation der Verwaltung aus eigener Erfahrung – auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene. Gemeinsam mit diesem Wissen wollen wir als Parlament mit der Bundesregierung Initiativen setzen, die Prioritäten für eine erfolgreiche Digitalisierung festlegen. Die Studie ist dafür ein wichtiger Schritt“, so Schnabel. • *Foto: Johannes Zimmer*



NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel ortet Einsparungspotenzial durch Digitalisierung.



Von Bgm. Ernst Haring (li.) und Vzbgm. Ewald Preßnitz (re.) bekamen Oberhaager, die in besonderer Weise als Gemeinderäte das Gemeindegesehen prägen/prägten Ehrenzeichen in Silber überreicht: GK Alexander Pommer, GR Ewald Mihelic, Verena Bochl, Marina Garber und Manfred Wiedner (v. li.).



Das Ehrenzeichen der Gemeinde Oberhaag in Gold konnten Johann Löscher (3. v. li.) und Erich Kuntner (2. v. re.) aus den Händen des Gemeindevorstandes für ihr großartiges Engagement, das sich über Jahrzehnte hinweg erstreckte, zu Recht mit Stolz entgegennehmen.

850 Jahre Name Oberhaag bot Anlass

Traditionell groß wird in Oberhaag das Erntedankfest zelebriert. Heuer wurde es noch um die Feier „850 Jahre Name Oberhaag“ ergänzt. Für die perfekte Organisation trugen die Pfarre Oberhaag und die Chorgemeinschaft Verantwortung.

Bis auf den Vorplatz der Kirche wurde am Sonntag in Oberhaag der Erntedankgottesdienst via Lautsprecher übertragen. Denn das Gotteshaus war für die vielen Besucher zu klein. In Scharen kamen die Kinder mit Körben voll mit Erntegaben, der ÖKB Arnfels Oberhaag zog mit Fahne ein, die Freiwillige Feuer-

wehr war mit dabei und erneut war es die Landjugend, die mit einer wunderschön gebundenen Erntekrone alle Blicke auf sich zog.

Von den Kindern der Kinderkrippe, des Kindergartens, der Volksschule und den Mitgliedern des Jugendchors umrahmt, zelebrierte Pfarrer Ma-

rius Märtinaş eine Messe, die berührte.

Bgm. Ernst Haring blieb es im Anschluss vorbehalten, die gesamte Bevölkerung in die „Dr. Josef Krainer“-Halle zu laden, wo bei einem Frühschoppen „850 Jahre der Name Oberhaag“ gefeiert wurde.

Erwartet wurde man dort bereits von der Trachtenkapelle, die unter der Leitung von Kapellmeister Joachim Krottmaier schwungvoll aufspielte.

Der Festakt, der vom Jubiläumsmarsch – komponiert von

Harald Benedikt anlässlich 800 Jahre Oberhaag – eröffnet wurde, gestaltete sich kurz und stand vor allem im Zeichen des Dankes und der Ehrung verdienter amtierender und ehemaliger Gemeinderatsmitglieder.

Einzig Pfarrer Marius Märtinaş, der sich über den überraschenden Erhalt des Silbernen Ehrenzeichens der Gemeinde Oberhaag sehr freute, stach aus der Masse heraus. Doch als Pfarrer, der es versteht, mit spürbarer Begeisterung Menschen zusammenzubringen, hat er sich diese Auszeichnung, wie Bgm. Ernst



Ehre, wem Ehre gebührt. Als längstdienender Bürgermeister des Bezirks Leibnitz (21 Jahre) gab es das Goldene Ehrenzeichen für Bürgermeister Ernst Haring, der sich in diesem Zuge beim Gemeinderat herzlich für das gute Miteinander bedankte.



Eine besondere Überraschung hielt die Feier für Pfarrer Marius Märtinaş (2. v. li.) bereit. Für seine Art, die Bevölkerung zu begeistern und näher zu einander zu bringen, wurde ihm auf einstimmigen Gemeinderatsbeschluss das Silberne Ehrenzeichen der Gemeinde Oberhaag überreicht.

Raiffeisenbank Oberhaag

GEMEINSAM NEUE WEGE GEHEN.
WIR MACHT'S MÖGLICH.

Fassaden • Malerei • Anstrich

Johann Präznik KG
Malerbetrieb

Kitzelsdorf 72, 8454 Arnfels
Tel.: 03452/83 262
office@maler-praznik.at • www.praznik.at

0699/11 20 90 11



Von der örtlichen Trachtenkapelle Oberhaag schwungvoll umrahmt, wurde die 850-Jahr-Feier der Namensnennung zum geselligen Fest des Miteinanders gemacht.

zum Feiern und zum Ehren

Haring betonte, mehr als verdient.

Denn Gemeinde ist Gemeinschaft und Menschen, die für diese wirken, können nicht hoch genug geschätzt werden. So auch der Bürgermeister selbst, der einbegleitet von Vzbgm. Ewald Preßnitz für 25 Jahre Gemeindefähigkeit – davon 21 Jahre

als Bürgermeister – das Goldene Ehrenzeichen in Empfang nehmen konnte. „Ich habe nach wie vor Freude in dem Amt. Gerade in den letzten Jahren konnte viel geschaffen werden und vor allem das neue Gemeindezentrum hat sich bereits bestens bewährt“, betonte Haring. Ein Dankeschön sagte er an all die vielen Helfer des Jubiläumsfrühschoppens, die vonseiten der Chorgemeinschaft für das leibliche Wohl von Hunderten Gästen Sorge trugen.

Eine große Herausforderung für die Zukunft stellt die notwendige Generalsanierung des Volksschulgebäudes dar. Weiters plant man die Errichtung eines öffentlichen Spielplatzes am Areal des neuen Gemeindeamtes und auch im ehemaligen Gemeindeamt sollen zur Erweiterung der dort ansässigen Arztpraxis Umbauarbeiten stattfinden. •

Einladung zum Oktober-Pfarrfest

Sonntag, 12. Oktober, am Kirchplatz Oberhaag
9 Uhr: Festgottesdienst
10 Uhr: Frühschoppen
12.30 Uhr: mit Musik durch den Nachmittag



Im Vorfeld der Namens-Feier wurde das Erntedankfest würdevoll zelebriert. Nach dem Einzug der Landjugend mit der Erntekrone umrahmten Kindergarten- und Volksschulkinder sowie der Jugendchor die hl. Messe mit eingängigen Liedern.



Auch Vertreter der RB Gleinstätten-Leutschach-Wildon begleiteten den Festtag.

Ulrike Haibl von der örtlichen RB-Bankstelle und VDir. Mag. Josef Muchitsch freuen sich darauf, Oberhaag in die Zukunft zu begleiten.



Züchtung von Zwergpudel, Bolonka
Zwetna sowie Hybrid Rassen!

... vom Zwergenglück

Ursula Haring
8455 Oberhaag, 0664/16 10 721
ursula.haring@gmail.com

**GAS - WASSER - HEIZUNG
SOLAR - BIOMASSE - INSTALLATIONEN**

**ALDRIAN
LÖSCHER**

Ges.m.b.H.

8544 Pölfing-Brunn - Hauptstraße 26
Tel.: 034 65 / 22 94 Mail: office@aldrian.co.at
www.aldrian.co.at

Bezirk Leibnitz feiert 81 neue Stars of Styria

Jährlich werden Lehrlinge, die ihre Abschlussprüfung mit Auszeichnung ablegen, gemeinsam mit ihren Ausbildungsbetrieben und mit Absolventen von Meister- und Befähigungsprüfungen als Stars of Styria geehrt.



Foto: Fischer

Im Jahr 2024 gab es im Bezirk Leibnitz 768 Lehrlinge in 328 Ausbildungsbetrieben, die nach ihrer Lehrabschlussprüfung als qualifizierte Fachkräfte dem Wirtschaftsstandort den Rücken stärken.

Ende September wurde jenen Lehrlingen, die ihre Abschlussprüfung mit Auszeichnung ablegten gemeinsam mit ihren Ausbildungsbetrieben im feierlichen Rahmen ein „Star of

Styria“ im ZIB in St. Nikolai ob Draßling überreicht.

Rund 33 Meister, 48 Lehrabsolventen und 37 Ausbildungsbetriebe nahmen mit strahlenden Gesichtern ihren Stern auf der Bühne von WKO-Regionalstellen-Obmann & Vizepräsident Dietmar Schweiggel, WKO-Vizepräsident Herbert Ritter und WKO-Regionalstellenleiter Martin Heidinger entgegen.

„Die Auszeichnung zum ‚Star of

Styria‘ ist ein kräftiges Zeichen der Wertschätzung gegenüber jenen Menschen und Unternehmen, die in besonderem Maße in die Ausbildung – und damit in die Zukunft unseres Landes – investieren“, bekräftigt WKO-Regionalstellenobmann Dietmar Schweiggel. „Für die

hohe Qualität der Berufsausbildung danken wir den rund 328 Ausbildungsbetrieben im Bezirk und gratulieren allen frischgebackenen Stars herzlich. Gleichzeitig sagen wir auch unseren Sponsoren Raiffeisen, Energie Steiermark und Uniqa Danke für ihre Unterstützung.“



Bei der feierlichen Verleihung des „Stars of Styria“ wurde Julian Wagenhofer-Gutruf, Mitarbeiter bei KTG Austria, im Beisein des Geschäftsführers Ing. Arnold Prattes für seine hervorragende Leistung bei der Lehrabschlussprüfung ausgezeichnet. Im Namen der E-Werk Gleinstätten GmbH gratuliert man herzlich und freut sich über diese großartige Auszeichnung. •

Elektroinstallation
E-Werk
Gebäudesystemtechnik
Photovoltaik
Medientechnik

KTG

AUSTRIA

E-Werk Gleinstätten GmbH A-8443 Gleinstätten 5
Tel.: +43/3457/4011-0

office@ktg-austria.at www.ktg-austria.at
Notdienst: 0676/5011000



Food Hub Sieg für Thorsten Krauss

Der Styrian Food Hub powered by SFG fungiert als erfolgreiches Netzwerk der steirischen Lebensmittelindustrie und treibt Innovationen in der Branche an. Im Rahmen der Masterclass 2025 für Produktentwicklung tüftelten zehn steirische Lebensmittelunternehmer an neuen Ideen.

Den diesjährigen Sieg holte sich der St. Martiners Thorsten Krauss, mit einem alkoholfreien Gin aus der „Distillery Krauss - That's the Spirit“ im Sulmtal. •

Techniker Zuwachs in Eibiswald

Seit Juli bereichert Steffen Kolbe als gelernter Elektroniker den Service im Bereich Radio/Fernsehtechnik in Eibiswald & Umgebung.

Steffen Kolbe war sein Leben lang im Bereich Kfz-Elektrotechniker und Elektroniker – besonders im Bereich Radio/Fernsehtechnik – unterwegs. Beteiligt war er unter anderem an der Entwicklung elektronischer Sicherheitssysteme in Pkws bei Siemens in Regensburg.

Aber nicht nur im Bereich der Elektronik ist er nach wie vor aktiv, ebenso ließ Kolbe sich in Linz zum zertifizierten Rasenroboter-Techniker für Husqvarna-Rasenroboter ausbilden. Gerne serviziert und repariert er die Roboter im Zuge der Nachbarschaftshilfe im Winter, aber auch in der Saison kommt Kolbe bei Problemen gerne vorbei. Sein Credo hat wirtschaftliche und ökologische Wurzeln, denn er steht auf dem festen Standpunkt, dass man erst einmal



versuchen sollte, die Heimelektronik zu reparieren, bevor sie entsorgt wird. Das spart wichtige und wertvolle Ressourcen. Wer also defekte Fernseher, Kaffeemaschinen oder Rasenroboter von Husqvarna hat, kann gerne mit Steffen Kolbe Kontakt aufnehmen. •

Steffen Kolbe
Eibiswald 144 Top 3
8552 Eibiswald
Tel.: 0650/58 31 380
steffen.kolbe@gmx.at



Beste Abschlussarbeit

Theresa Filzmaier hat den 1. Preis im Fachbereich Chemie für ihre ABA mit dem Thema „Lumineszenz – das Leuchten der Natur“ – gewonnen. Die renommierten „Dr. Hans Riegel“-Fachpreise werden für die besten steirischen naturwissenschaftlichen ABAs von der Kaiserschild-Stiftung vergeben. Die Preisverleihung fand an der Uni-Graz im Meerscheinschlössl statt. Theresa hat zusätzlich zu ihrem Preis 600 € Preisgeld gewonnen. •

Der Oktober steht im Zeichen von Bildung, Jugend und Berufsorientierung. Für LAbg. Gerhard Hirschmann, Vorsitzender des Regionalverbandes, und seinen Stellvertreter NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel ist die aktive Beteiligung junger Menschen ein wichtiger Bestandteil der Regionalentwicklung in der Südweststeiermark. Die Bildungsmessen in Deutschlandsberg am Freitag, 3. Oktober, in der Koralmhalle und am Freitag, 10. Oktober, in der Sporthalle Leibnitz, bieten erneut die Chance, sich umfassend über Bildungs- und Berufswege zu informieren.

„Überdies wollen wir die Jugend weg vom Handy aus der Einsamkeit holen und wieder zu einander führen“, findet Schnabel klare Worte. Gelingen soll dies mit der Stärkung von Jugendbeteiligungen. Beispiele hierfür sind die Beteiligungsformate „Regionalpolitik trifft Jugend“ und „Kommunalpolitik trifft Jugend“.

Die Weiterentwicklung der Jugendlandkarte, Jugenddiscos, die Austauschplattform Jugend & Berufsorientierung sowie



Blick in die Region – Blick auf die Jugend

innovative Projektumsetzungen in Gemeinden sind weitere Maßnahmen, die vom regionalen Jugendmanagement unterstützt werden.

Jugendtag in Lannach

Ein Höhepunkt ist der Jugendtag Südweststeiermark am 20. November in der Steinhalle Lannach. Unter dem Motto: „Zwischen Likes und Lebensfragen – Psychische Gesundheit im digitalen Zeitalter“ wird ein umfangreiches Programm gebo-

ten. Unter anderem gibt es um 16.30 Uhr einen Vortrag von Lukas Wagner zum Thema „Jugendliche in digitalen Welten“.

Holt euch den Jugendpreis!

Eine Premiere ist die Vergabe des Jugendpreises Südweststeiermark. Dieser macht in vier Kategorien junges Engagement sichtbar. Ausgezeichnet werden Projekte von und für junge Menschen, die das Leben in der Region aktiv mitgestalten. Zusätzlich gibt es einen Son-

Im Wissen, dass eine gut ausgebildete Jugend Garant für eine gute Zukunft ist, legt der Regionalverband Südweststeiermark den Fokus auf Bildung. Um die Jugend abseits der digitalen Welt zu vernetzen, werden heuer für gemeinsame Projekte erstmalig Jugendpreise vergeben. Die Anmeldung dazu läuft!

derpreis für Gemeinden sowie einen Zukunftspreis.

Der Zukunftspreis geht an ein Projekt, das erst vor dem Start steht, aber großes Potenzial hat, Kinder und Jugendliche zu stärken. Ob eine neue Freizeitidee, Beteiligungsprojekt oder soziale Initiative – hier zählt die Vision für morgen. Der Zukunftspreis ist mit 1.000 € dotiert. Die Projekte werden am Jugendtag um 19 Uhr präsentiert. Einreichung bis 20. Oktober: www.rmsw.at/jugendpreis •

Bildungsmesse Leibnitz 2025

Jugendliche auf dem Weg zur Karriere bei der heurigen „Check Your Future“-Bildungsmesse Fr., 10. Oktober, in der Sporthalle Leibnitz. Rund 70 Aussteller sind vor Ort.

Die Bildungsmesse Leibnitz bietet Jugendlichen auch die Chance, sich umfassend über ihre Bildungs- und Berufswege zu informieren.

Rund 70 Ausstellende sind vor Ort und geben Einblicke in berufliche Möglichkeiten, informieren über Ausbildungen und stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung. Schulen, Unternehmen Institutionen und Hochschulen zeigen, welche beruflichen Perspektiven junge Menschen in der Südweststeiermark erwarten.

Die Lehre kann was!

Beim Lehrlingsschwerpunkt „Die Lehre kann was!“ können um 10.30 Uhr und um 15 Uhr die Lehrlingspräsentationen am Infopoint besucht werden, wo Lehrlinge spannende Einblicke in ihren Berufsalltag geben. Verborgene Talente entdecken, selbst Hand anlegen und damit Lehrberufe hautnah erleben, ist bei der

„Skills Activity“ der WKO möglich.

Ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Gewinnspielen, interaktiven Aktionen und Kinderbetreuung durch das Eltern-Kind-Zentrum Leibnitz, sorgt für einen unterhaltsamen Messetag. Die Messebegleitung übernimmt heuer die Mittelschule 1 Leibnitz.

Infoabend

Bereits am Donnerstag, 9. Oktober, findet um 19 Uhr in der Wirtschaftskammer Südsteiermark ein Infoabend für Eltern und Bezugspersonen statt. Dort geben Experten aus Bildung und Wirtschaft Tipps, wie junge Menschen bestmöglich bei ihrer Berufs- und Ausbildungswahl unterstützt werden können.

Weitere Informationen – auch zur Anmeldung zum Infoabend – gibt es auf: www.checkyourfuture.at – der Eintritt zur Bildungsmesse ist kostenlos. •





Schulprojekt Leuchtturmklasse

Mit Schulstart kehrte Leben in einige Räume des alten Kindergartens von St. Peter ein. Denn erstmalig konnte eine Leuchtturmklasse installiert werden.

Hierbei handelt es sich um eine zeitlich begrenzte Kleingruppenklasse für Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf. Durch erhöhte personelle, räumliche und zeitliche Ressourcen kann diesen Kindern ein nachhaltiges Lernen ermöglicht werden.

„Die Pädagogin Anna Müller hat das, von ihr ausgearbeitete Konzept des Schulprojekts einer Leuchtturmklasse, dem Gemeinderat von St. Peter dargestellt. Nach dem einstimmigen Grundsatzbeschluss wurde es den Bürgermeister des Bezirks

Deutschlandsberg vorgestellt. Einstimmig wurde die Teilnahme aller Bezirksgemeinden beschlossen. Es entstehen für die Kommunen keine zusätzliche Kosten, die Kinder bringen ihre Schulmaterialien von der Stammschule mit und der personelle Bedarf an Schulassistenten kann zurückgefahren werden“, nennt Bgm. Maria Skazel nur einige Vorteile. Derzeit wird die Leuchtturmklasse von drei Schülern besucht, die in diesem Umfeld bereits soziale Entwicklungsschritte machten. •



Zur Segnung des neugestalteten Kreuzwegs konnte Weihbischof willkommen heißen werden. Die neuen Bildwerke laden zur

St. Peter: Wo man m

St. Peter hat es, das Quäntchen mehr Lebensqualität, das den großen Unterschied macht. Klein und fein, eingebettet von der sanften Natur des Sulmtals gelegen, präsentiert sich die rund 1.300 Seelengemeinde als blühender Ort des familiären Zusammenhalts.

Zu recht stolz ist Bgm. Maria Skazel auf ihr St. Peter. Bekannt als Europa- und Blumendorf, ist es die Bevölkerung selbst, die dieses schöne Stückchen Erde spürbar zum Zuhause macht. Vereine, Feste und Initiativen tragen entscheidend zum guten Miteinander bei.

Der Bischof im Blumendorf

Erst jüngst fand Weihbischof Johannes Freitag den Weg nach St. Peter, um den neu gestalteten Kreuzweg, der auf Initiative von Pfarrer Dr. Franz Ehgartner errichtet wurde, zu segnen. Ein Danke sei an dieser Stelle der

Pfarrgemeinde gesagt, die sich an der Verwirklichung mit großem Einsatz beteiligte.

Kinder sind Zukunft

Eine Freude ganz anderer Art hielt für die engagierte Gemeindechefin der erste Schultag parat. Denn nach Jahren konnten erstmals wieder 16 Tafelklassler willkommen heißen werden. „Damit wuchs der Schülerstand in unserer Volksschule auf 52 an. Das ist für St. Peter richtig viel“, freut sich Maria Skazel, die in diesem Schülerzuwachs eine Bestätigung für beste und vorausschauende Wohnraumpolitik sieht. Diesen Weg, sich



Unser G'schäft

Beim 1. Mitarbeiterausflug nach Kitzreck zum Lieferanten „Käserei Fischer“ konnten auch die Vorstandsmitglieder, Obm. Norbert Brauchart, Kassierin Maria Skazel und GR Annerose Köstenbauer, Einblick in die Arbeit von Käsemeister Josef Fischer erhalten. •



Frisches Rindfleisch & handgemachte Wurstwaren - Direkt vom Hof!

Unser Angebot:

- Frisches Rindfleisch - saftig, naturbelassen und regional
- Hausgemachte Wurstwaren & Spezialitäten
- Leberkäse in verschiedenen Sorten
- Krainer, Frankfurter, Bratwürste
- Suppeneinlagen und weitere Klassiker

Warum bei uns einkaufen?

- Handgemacht & traditionell
- Regional und nachhaltig
- Direkt ab Hof
- Persönliche Beratung und individuelle Wünsche möglich

Genießen Sie den unvergleichlichen Geschmack von hochwertigem Weiderindfleisch und liebevoll hergestellten Wurstprodukten!

Besuchen Sie uns direkt auf dem Hof oder melden Sie sich bei uns.

Familie Köstenbauer, Poppenforst 17, 8542 St. Peter
Telefon: 0664/16 16 570, 0664/99 94 855



SSC: Reinisch Koarl Gedenktour

Im Andenken an den beliebten, im heurigen Jahr mit 58 Jahren zu früh verstorbenen Obmann, Karl Reinisch, fand ein Gedenktour des Stocksportclubs statt:

Obfrau Theresia Kapper begrüßte neun Teams aus den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz. Beim fairen Asphaltstockturnier kam neben dem Kampfgeist um die besten Plätze, auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Bei der Siegerehrung erspielte das Team „GKB“ verdient den 1. Platz. •

Foto: SSC St. Peter



Hof Johannes Freitag in St. Peter
Betrachtung und zum Gebet ein.



Vorausschauende Wohnraumpolitik trägt in St. Peter Früchte. 52 Kinder
– davon 16 Schulanfänger – besuchen derzeit die örtliche Volksschule.

miteinander feiert, lacht und besser lebt

als lebenswerte Gemeinde stark zu positionieren, will man gerade auch hinsichtlich der nahenden Fertigstellung der Koralmbahn konsequent weiter gehen.

Leistbarer Wohnraum

Als Mitglieder der Laßnitztal Entwicklungs GmbH liegt der

Gemeindeführung die Zurverfügungstellung von leistbarem Wohnraum, gerade für Familien, besonders am Herzen.

Umso erfreulicher, dass sich am Koineggügel bereits bis zu sechs weitere Einheiten in Planung befinden.

Servicegemeinde

Die Menschen begleiten, ihnen bei Problemen gezielt Unterstützung bieten, sie in die Gemeinschaft einbinden – das versteht Maria Skazel unter einer guten Kommunalpolitik. Diesen Grundsätzen folgend, ist es der beherzten Bürgermeisterin besonders wichtig, ihre Gemeinde zur Servicegemeinde zu formen.

Mit Spannung blickt man dahingehend auch dem „ID Austria“-Serviceangebot ab 15. Oktober entgegen. Denn ab diesem Tag ist eine ID-Austria-Registrierung direkt im Gemeindeamt möglich.

„Durch die zunehmende Digitalisierung kommt es in vielen Bereichen zu einer Altersdiskriminierung. Dem will ich ganz entschieden entgegenwirken. Ich habe es mir und meinem Team im Gemeindeamt zur Aufgabe gemacht, jene auf dem Weg zur Digitalisierung zu begleiten, die sich im Umgang mit Handy und Computer unsicher sind“, lädt Maria Skazel zum Vorbeikommen ein. Zur Registrierung erforderlich ist ein gültiger Lichtbildausweis.

Weitere Vorabinformationen gibt es direkt im Gemeindeamt unter 03467/83 020 oder auf www.digitalaustria.gov.at •



Die VP-Frauen St. Peter und die FF St. Peter sorgten mit süßen und pikanten Köstlichkeiten für das leibliche Gästewohl.

Der größte „Plutzer“ ist gekürt

Nun ist es „amtlich“, Biobauer Martin Brauchart aus St. Johann, hat den „größten Plutzer“. Ermittelt wurde dies beim Hoffest der Familie Brauchart in St. Peter.

Unter dem Motto „Wer hat den größten Plutzer“ lud die Familie Brauchart zum großen Hoffest rund um den Kürbis. Viele kamen, um die stattlichen Gewächse zu sehen und beste Feststimmung zu genießen.

Mit 24,4 Kilogramm holte

sich der Plutzer von Martin Brauchart den Sieg. Für Spannung sorgte überdies die große Verlosung, bei der es, dank der Großzügigkeit heimischer Firmen, tolle Sachspenden zu gewinnen gab. Auch nach dem Fest zieren Riesenkürbisse nun den Kirchplatz. •



Die Riesenkürbisse zogen beim Hoffest alle Blicke auf sich.



**ELEKTROTECHNIK
SCHIMPL**

Moos 81
8542 St. Peter i. S.

03467 / 80 70
office@et-schimpl.at

www.et-schimpl.at

E-Installationen | Blitzschutz | Instandhaltung
Alternativ Energie | Gebäudetechnik



KAPPER
PLANUNG • BAUMANAGEMENT



Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

www.kapper-planung.at

stieglershaus

Kunst | Kultur | Bildung
St. Stefan ob Stainz

Veranstaltungen im Stieglershaus

Di., 7. Oktober, 19.30 Uhr
Resilienzen – trotz Krisen psychisch gesund bleiben

Referentin: Psychologin Mag. Margarethe Krbez, in Kooperation mit GO-ON Suizidprävention und den Bildungseinrichtungen St. Stefan, freiwillige Spende

Fr., 10. Oktober, 19.30 Uhr
Franz Schubert und sein Kreis im Schilcherland
Referent Dr. Otto Biba
Eintritt: 10 Euro



Mi., 15. Oktober, 19.30 Uhr
Lesung Robert Eichenauer und Werner Schandor
„Spieler trifft Außenseiterin“
Eintritt: 10 Euro



So., 19. Oktober, 16 Uhr
Klapperlapapp: Musiktheater zum Mitlachen, Mitreimen und Mitklopfen
KUKUK – Regionales Theaterfestival für junges Publikum in der Steiermark. In Kooperation mit der Gemeinde St. Stefan, Kartenreservierungen: 0316/670 550, office@mezzanintheater.at
Eintritt: 10 Euro

Fr., 24. Oktober, 19.30 Uhr
Filmabend: The Pickers – Bittere Früchte
Freiwillige Spende

Infos & Karten:
03463/81 050
www.stieglershaus.at



Foto: Singkreis Lannach

Liebesg'schichten & Heiratssachen

Am Sonntag, 12. Oktober, um 18 Uhr lädt der Singkreis Lannach unter dem Motto „Liebesg'schichten & Heiratssachen“ zum Konzert in die Steinhalle ein.

Unter der Chorleitung von Mag. Natalie Hemmer präsentieren die Sänger am Sonntag, 12. Oktober, 18 Uhr, in der Steinhalle Lannach zahlreiche bekannte Lieder wie „Can you feel the love tonight“, „Fernando“, „Die Zuckerpuppe aus der Bauchtanztruppe“ oder „Hit the

road Jack“, um nur eine kleine Auswahl zu nennen.

Des Weiteren werden die Chorsänger mit Soloauftritten, im Duett und als Kleingruppen ihr Können zeigen. Die eine oder andere Überraschung ist natürlich auch wieder mit dabei.

Weitere Informationen: www.singkreis-lannach.at

Gewinnspiel

Der Singkreis Lannach lädt die Leser der Aktiv Zeitung zum Gewinnspiel ein und verlost 10 x 2 Eintrittskarten: Schreiben Sie eine Mail an office@singkreis-lannach.at, in der Sie kurz und bündig darlegen, warum gerade Sie zum Konzert eingeladen werden sollen. •



„Meet and greet“ stand unter der Einladung zum erstmaligen Treffen von Paul Pizzera, einem geborenen Hitzendorfer, im Stieglershaus, wobei dies eine Kooperation vom Stieglershaus mit der jublierenden Bibliothek von St. Stefan war.

Das Markenzeichen des Autors, Entertainers, Kabarettisten, Musiker etc. ist die Vorliebe zu dynamischen Kabarett-Shows mit einem überwiegenden Anteil an musikalischen Einlagen unter Verwendung des steirischen Dialekts.

Und „Paul“ wusste, was von ihm erwartet wird. Er hatte allerdings nicht mit einem vollen Haus voller textsicherer Besucher gerechnet, sodass er sein breites Repertoire dem begeisterten Publikum vollends offe-

rierte. Moderiert von Freund und Kollegen August Schmöler war es ein unvergesslicher Abend, der in die Stieglershausgeschichte einging. Unter den Besuchern fand sich auch Bgm. Stephan Oswald, der sich dabei als großer Pizzera-Fan outete. Getragen von einer „vereinsübergreifenden“ Solidarität mit der „70-jährigen“ Bibliothek unter Leitung von Michaela Klement mit ihren neun ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern, war es ein schöner Abend des

Miteinanders. Gerne nutzte man die Gelegenheit, um zum „Jubiläumstag“ am Sa., 8. November, ab 15 Uhr in die Bibliothek einzuladen.

Neues gibt es aus dem Stieglershaus zu berichten. Dort wird künftig der neue künstlerische Leiter, Dramaturg und Regisseur Thomas Sobotka aus Graz tätig sein. „So ein Haus gibt es nirgends“, verwies er auf die Besonderheit seiner neuen Wirkungsstätte. Sein Ziel ist es, das Haus publikumswirksam und gleichzeitig bevölkerungsansprechend weiterzuentwickeln und den Aspekt Volkskultur-Hochkultur – unter dem Blickpunkt „Kontinuität und mehr Qualität“ zu intensivieren. •



Ein Hoch auf Ilses schuhverrückte Jahre!

Vor drei Jahren übernahm Ilse Heusserer das Eibiswalder Traditionsschuhhaus Paletti. Mit Kunden stieß sie auf viele weitere Geschäftsjahre an.

Schuhe sind Ilses Leidenschaft. Als sie vor drei Jahren das Schuhhaus Paletti im Zentrum von Eibiswald übernahm, setzte sie damit ein klares Statement für den Erhalt regionaler Nahversorgung. Viele Stammkunden dankten es ihr mit Treue. Denn Ilse weiß, was sie gerne an ihren Füßen tragen – nämlich beste Qualität und modisches Design zum fairen Preis. Der

Bogen im kleinen, feinen Schuhladen spannt sich von Kinderschuhen bis hin zu sportivem und elegantem Schuhwerk für Sie und Ihn. Nach oben abgerundet wird das Angebot mit schönen Handtaschen und kleineren Accessoires. Aber vor allem steht Ilses Schuhhaus Paletti für ein persönliches Einkaufserlebnis, das Kunden zu Freunden macht. •



Foto: Silvanitzner

Eibiswalder Weinlesefest

Am 4. und 5. Oktober lockt das Weinlesefest zum 26. Mal Tausende ins Zentrum der Marktgemeinde Eibiswald. Die Aktiv verlost Karten.

Wenn Musi +3, Billie Steirisch, „Die Andrucka“, „Der Sulmtal Express“ und „Die Pagger Buam“ am 4. und 5. Oktober die Bühne rocken, dann ist es angerichtet, das 26. Eibiswalder Weinlesefest!

Gestartet wird mit dem Erntedank- und Festwagenumzug am Samstag, 14 Uhr, mit dem Großradler Dieselroßclub. Sonntags kommen die Oldtimer-Traktoren – nach der Erntedankmesse

– umrahmt von der MMK Eibiswald und weiteren Gast-Musikkapellen. Das Highlight: Die 10. Trachtenmodenschau von Moden Rath!

Die Aktiv verlost für Samstag, 4. Oktober, 3 x 2 Karten. Fest-Freunde rufen am Freitag, 3. Oktober, 10.30 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576 an. •

Weitere Infos:

www.weinlesefest-eibiswald.at

Trachtenmode Rath in Eibiswald feiert die Weinlesefestzeit mit speziellen Trachtenwochen für Sie und Ihn. Dazu lassen Margarete Rath und Anneliese Tacer die Preise purzeln und bieten neben schöner Bekleidung beste Beratung mit Gespür für Stil.



Trachtenmode Rath feiert die Weinlesefestzeit mit -20 %

Die Trachtenmodenschau des Kleiderhauses Rath in Eibiswald gehört mittlerweile zum Eibiswalder Weinlesefest wie die Wildbacher Trauben zum Schilcher. Auch heuer wird sich der Marktplatz am Sonntag, 5. Oktober, 14 Uhr, in einen Laufsteg verwandeln. Moderiert von Bernd Pratter wird stilvolle Trachtenmode – leger bis fest-

lich – alle Augen auf sich ziehen. Bereits im Vorfeld laden Margarete Rath und Anneliese Tacer zu den Trachtenwochen ins Geschäft am Eibiswalder Hauptplatz ein. Bei -20 % kleidet man Kunden qualitativ hochwertig und typgerecht für das Fest ein. •

**Trachtenmode Rath
Hauptplatz 73 • 8552 Eibiswald
Telefon: 03466/42 277**

SÜD STEIERMARK

26. Eibiswalder Weinlesefest

4. - 5. Oktober 2025

Eibiswalder WEINLESE Fest

Stieismark

DIE AUNDRUCKA

SULMTAL EXPRESS

BILLIE STEIRISCH

MUSI+3

PAGGER BUAM



LAbg. Werner Amon
... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 2.10.

Deutschlandsberg: Eröffnung Mo-degeschäfts „KeY 2nd Love“, 9 Uhr, Frauentalerstraße 19

Bad Schwanberg: Gesundheitsvor-träge „Suchtprävention“, 19 Uhr, Rondell Gallery

St. Stefan: Florian Orthaber „Einer von uns“, 19.30 Uhr, Patrizia Weißen-steiner & Clarissa Reinbacher, Stieglerhaus

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen 17 € Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert und farbig hinterlegt** veröffentlicht. Redaktionsschluss 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Freitag, 3.10.



Deutschlandsberg: Aktionstag bei Carla, 9-13 Uhr, - 10 % auf alle Waren sowie Kaffee und Kuchen

Deutschlandsberg: Aktionstag bei Secoshop, 9-12 Uhr sowie 14.30-18 Uhr, - 20 % auf alle Waren

Deutschlandsberg: Bildungsmesse, 9-16.30 Uhr, Koralmhalle

Deutschlandsberg: Repair Café, 14-18 Uhr, Mosaik Deutschlandsberg

Deutschlandsberg: Zeitdiebe – frei nach Michael Endes „Momo“, 20 Uhr, theaterzentrum deutschlandberg

Stainz: Late Night Shopping, 9-20 Uhr sowie Samstag, 9-13 Uhr, Zeitlos und Trendig – Concept Store und Second Hand, Re-Use-Tag-Gewinnspiel

Samstag, 4.10.

Eibiswald: Weinlesefest, ab 14 Uhr, mit dem Großradler Dieselclub, „Musi+3“, „Billie Steirisch“ und „Die Aundrucka“, Hauptplatz

Leibnitz: Kinderflohmart, 9.30-12 Uhr, Leibnitzer Schmiedgasse

Stainz: Vortrag über die Biologie und Verbreitung von Insekten in der Steiermark, Referent: Mag. Dr. Gernot Kunz, 19 Uhr, Pfarrheim

St. Andrä/Hoch: Kastanien, Sturm, Kaffee und Kuchen, ab 13 Uhr, jeden Samstag und Sonntag im Oktober, Parkplatz beim Klapotetz

St. Stefan: Weibermarkt, 13-17 Uhr, Stieglerhaus

Sonntag, 5.10.

Eibiswald: Weinlesefest, ab 9 Uhr, mit Trachtenmodenschau, Oldtimer-Traktoren, „Sulmtal Express“ und den „Pagger Buam“, Hauptplatz

Lannach: Lannacher Franziskusmarkt, 13 Uhr, großer Bücherflohmarkt, kulinarische Spezialitäten, Platzkonzert der Marktmsikkapelle u. v. m., Hauptplatz

St. Stefan: Michaelisonntag des ÖKB, Erntedank, Familiengottesdienst, 8 Uhr, Pfarrkirche

Wies: Eröffnungsausstellung „Kun-terbunte Kürbisvielfalt“, 10 Uhr, Versuchsstation für Spezialkulturen Wies

Donnerstag, 9.10.

Eibiswald: Filmvorführung, Oberst Bernhard Theissl „Expedition Orinoco – dem zweitgrößten Fluss Süd-amerikas“, 19.30 Uhr, Pfarrsaal



Foto: Monika Reiterer

Kaktusblüten

Am Sonntag, 12. Oktober, 17 Uhr, lädt der traditionsreiche Theaterverein „Die Arnlfelder Schlossspiele“ zu einem Feuerwerk aus Humor, Gesang und genialer Spielfreude: das 30-Jahr-Jubiläum der Kaktusblüten.

Seit drei Jahrzehnten begeistern die drei Vollblut-Entertainer ihr Publikum mit viel Witz, Charme und musikalischer Raffinesse. Das Ergebnis: ein unvergesslicher Abend, der ebenso geistreich wie unterhaltsam ist.

Karten sind unter der Telefonnummer 0664/79 59 905 erhältlich.

Die Aktiv verlost 2 x 2 Karten. Interessierte schreiben einfach eine Mail an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at – Einsendeschluss: Do, 9. Oktober. •



Foto: Karl Satzinger

Heinz Marecek

Erlesenes und Erlebtes – Publikums- lieblich Heinz Marecek erzählt am Freitag, 24. Oktober, 20 Uhr, im Kulturzentrum Leibnitz, mit Charme und Humor von skurrilen Erlebnissen auf und hinter der Bühne. Mit treffsicheren Anekdoten aus fünf Jahrzehnten Theaterleben – von kleinen Pannen bis zu großen Momenten – begeistert er sein Publikum immer wieder aufs Neue. Seine Geschichten sind launig, pointiert und voller Esprit – ein Abend der 90 Minuten Lachen garantiert. Karten: LeibnitzKult, 03452/76 506 oder www.leibnitzkult.at – Die Aktiv verlost 2 x 2 Tickets. Marecek-Freunde rufen am Montag, 6. Oktober, 10.15 Uhr, 0664/97 75 576 an. •



Foto: Jorge Aguilar

Frauen & Boleros

Am Fr., 17. Oktober, 20 Uhr, findet im Festsaal Eibiswald ein musikalischer Abend im Zeichen weiblicher Poesie und Leidenschaft statt. Im Zentrum stehen Boleros, die ausschließlich von Komponistinnen und Autorinnen aus Südamerika und der Karibik stammen. Vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart reichen die Werke dieser oft übersehenen Künstlerinnen, die mit Mut, Talent und Pioniergeist ein genreprägendes musikalisches Erbe hinterlassen haben.

Karten reservieren Sie unter kulturverein@eibiswald.gv.at oder 0664/99 927 116. Die Aktiv verlost 2 x 2 Tickets. Interessierte rufen am Montag, 6. Oktober, 11.30 Uhr, 0664/97 75 576 an. •

Frauental: Robert Knapp & Band, 20 Uhr, bluegarage

Leibnitz: Behindertenberatung von A-Z, 11-13 Uhr, für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter (15-65) und deren Angehörige, BH Leibnitz, Kada-Gasse 12, Voranmeldung für Sprechtermine unter 0664/14 74 706 oder 0664/14 74 704

Freitag, 10.10.

Frauental: Al Cook Trio, 20 Uhr, bluegarage

Graz: Aikido-Schnupperabend, 18 Uhr, Hüttenbrennerstraße 31, Halle 3, bequeme Sportbekleidung mitbringen, Anmeldung unter: info@aikidopro.at, auch ohne Anmeldung sind Sie willkommen

Samstag, 11.10.

Frauental: Shuffle Truffle, 20 Uhr, bluegarage

Holleneegg: Kleidertauschbörse „Kleidung viele Leben geben – tauschen statt wegwerfen“, bis zu 10 modische, saubere Kleidungsstücke mitbringen und vor Ort gegen neue Lieblingsstücke austauschen, 9-11 Uhr, Pfarrzentrum Holleneegg (Neuberg 19a, 8530 Bad Schwanberg), Infos: 0676/87 426 777

St. Oswald/Kloster: 3. Preischnapsen der Landjugend St. Oswald/Kloster, Anmeldung ab 18 Uhr, Spielbeginn um 19 Uhr, Hauptpreis: eine Husqvarna 550 Motorsäge, Mehrzweckhalle St. Oswald/Kloster

St. Stefan: Frauencafé#3, Referat Ilse Wies, 9-11 Uhr, Stieglerhaus

Eibiswald: Flohmarkt, 8-13 Uhr, Festsaal, bei Schönwetter am Parkplatz davor, Geboten werden Schätze aller Art

Sonntag, 12.10.

Arnfels: Arnfeler Schlossspiele: „Kaktusblüten“, 17 Uhr, Theater im Kino, ein Feuerwerk aus Humor, Gesang und genialer Spielfreude

Deutschlandsberg: Kastanienfrüh-schoppen, ab 10 Uhr, mit der Stadtkapelle Deutschlandsberg & Markt- und Musikkapelle Frauental, Oberer Hauptplatz

Gleinstätten: 5. Bücherflohmarkt, 8-12 Uhr, Schloss Gleinstätten, Erlös kommt dem Schlosskindergarten zugute

Lannach: Konzert Singkreis Lannach „Liebesgeschichten & Heiratssachen“, 18 Uhr, Steinhalle, mit dabei sind viele bekannte Lieder wie „Fernando“, „Can you feel the love tonight“, „Cordula Grün“ etc.

12. Kinderflohmarkt in Leibnitz

Am Samstag, 4. Oktober, 9.30-12 Uhr, ist es wieder so weit. Fast die gesamte Schmiedgasse ist voll mit Tischen und den Lieblingsartikeln der Kinder, wenn Leibnitz wieder zum Kinderflohmarkt ruft.

Kindern das Gefühl von Handeln, Geld und Kaufen sowie Verkaufen zu geben, war vor 12 Jahren die Grundidee, die in der Leibnitzer Schmiedgasse den Kinderflohmarkt als Pilotprojekt ins Leben rief. Daraus ist in den letzten 12 Jahren ein wahrer Hotspot geworden. Auch diesmal wird der Kinderflohmarkt von den sehr aktiven Mitgliedern des Rotaract Club Südsteiermark unterstützt.

Ein Höhepunkt ist die letzte Charge der Leibnitzer Lindenschokolade – ein Genusspaar aus weißer und dunkler Schokolade, das in Kooperation mit der Leibnitzer Lindenapotheke und der Scho-

koladenmanufaktur Zotter als perfekte Ergänzung zur bestehenden Leibnitzer Lindenschokolade entstanden ist. Sie wird an alle teilnehmenden Kinder verteilt.

Jeder, der noch teilnehmen möchte, meldet sich in Draxlers Büchertheke in der Schmiedgasse 6 an. • Foto: der Markendenker



Die Kinderflohmarkt-Promotoren: Silvia Oswald und Barbara Draxler

Dienstag, 14.10.

St. Stefan: Trauercafé, jeweils am 2. Dienstag des Monats, 17-19 Uhr, öffentliche Bücherei, Voranmeldung bei Ruth Mayer, Tel.: 0676/50 22 107 oder bei Gertrud Krenn, Tel.: 0660/54 40 438

Mittwoch, 15.10.

Frauental: Carl Verheyen, 20 Uhr, bluegarage

Freitag, 17.10.

Eibiswald: Obst-, Wein- und Gartenbauverein „Bierbrauen bei den Staris“, Praxisvortrag mit Betriebsführung von und mit Martin Jöbstl, inkl. Bierverkostung und Buschenschank-Jause (exkl. Getränke), 17 Uhr, Jöbstl Stammhaus, Aibl 8, Kosten für Mitglieder: 15 €, Kosten für Nichtmitglieder: 30 €, Anmeldung telefonisch unter 0664/41 44 943

Eibiswald: musikalischer Abend „Frauen und Boleros“, 20 Uhr, Festsaal, Bolero ist ein lebendiges Musikgenre, das sich ständig erneuert und als „Cronik der Liebe“ bezeichnet wird

Frauental: Robert LaRoche, 20 Uhr, bluegarage

Samstag, 18.10.

St. Stefan: „Brigitte Blumrich“-Nähwerk „Tag der offenen Tür“, 10-15 Uhr, Graschuh 212, Anmeldungen: 0664/75 329 175

Sonntag, 19.10.

Frauental: „18th Scottish Colours“-Tour, 20 Uhr, bluegarage

Holleneegg: Konzert „Colin Mawby trifft Anton Bruckner“, 17 Uhr, Patrizikirche

St. Johann: Flohmarkt für Groß und Klein, ab 8 Uhr, Verkauf von 8.30-12.30 Uhr, mit Kaspertheater um 11.30 Uhr und Hüpfburg, Saggautalerhalle

Freitag, 24.10.

Feisternitz: Dorfcafé Eröffnung, 18 Uhr, mit Musi+3, Feisternitz 149, mit einer 1-Euro-Mischung und gratis Gulaschsuppe wird die Wiedereröffnung gefeiert

Samstag, 25.10.

Heimschuh: Jubiläumskonzert „75 Jahre Musikverein Heimschuh“, 19 Uhr, Schutzengelhalle



**SPÖ
WIES**

PREIS
SCHNAPSSEN

Samstag, 11. Oktober 2025

in der Mehrzweckhalle Steyeregg
Nennung: 15⁰⁰ Uhr • Beginn: 16⁰⁰ Uhr



1 Karte € 5,- • Max. 5 Karten/Person! KEIN Nachkauf möglich!

1. Preis: 300,- in bar
2. Preis: 200,- in bar
3. Preis: 100,- in bar
Beste Dame: 100,- in bar
und weitere tolle Warenpreise

Auf Ihre Teilnahme freut sich die SPÖ WIES!



Tabernakel-Restaurator

Ein Glaubenszeugnis wurde in mühevoller Arbeit vom St. Stefaner DDR. Thomas Fuchs in der Pfarrkirche St. Stefan

abgegeben. Aus Dankbarkeit für die 40-jährige (kirchen-)musikalische Tätigkeit restaurierte er den Tabernakel mit Geduld und Genauigkeit unentgeltlich.

Bewundert werden kann das Schmuckstück am linken Seitenaltar des St.-Stefaner-Gottheshauses.

Vom Vikar Mag. Anton Nguyen kam ein großes Dankeschön für diese intensive und kostbare Arbeit. •



Traplhof-Fest: Herbstsound traf Wein

Die „Sauzechn“ – Hassler & Hassler mit Entertainer Heinz Kaller – waren musikalisch die Garanten für ein gelungenes Hoffest beim Traplhof in St. Stefan, das unter dem Motto „Herbstsound trifft Wein“ stand.

Hausgemachter Austropop, bekannte Nummern und auch das Wienerlied – dies freute vor allem die Wiener unter

den Gästen – trafen auf besten Traplhof-Genuss, für den Fabian und Andrea bestens Sorge trugen.

Reißenden Absatz fanden auch die hervorragend gebratenen Kastanien und der geschmackvolle Schilchersturm. Resümierend lässt sich sagen: Eine gelungene Veranstaltung, die nach Wiederholung verlangt. •



Eingewöhnungsprojekt

Nachdem es in der Steiermark lediglich 50 % Eingewöhnung/Vorbereitung für angehende Kindergartenkinder gibt, haben sich Claudia Ronegg und Katharina Mauko im Rahmen ihrer Tätigkeit für achtsame Familienbegleitung, das Ziel gesetzt, Fachpersonal für dieses heikle Thema zu sensibilisieren. In St. Stefan wurde das Angebot gerne angenommen. 23 Damen fanden sich in den „sehen-hören-verstehen“-Räumlichkeiten ein, um zu erfahren, wie man die Kleinen bestmöglich unterstützen kann.

Weitere Termine für interessiertes Kindergartenpersonal: 20. 10. und 3. 11. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- **2. Oktober:** „Einer von uns“, Stieglerhaus St. Stefan, 19.30 Uhr
- **4./5. Oktober:** Weibermarkt, Stieglerhaus St. Stefan, 13-17 Uhr
- **5. Oktober:** Erntedank- & Michaelisonntag mit ÖKB, Pfarrkirche, 8.30 Uhr
- **11. Oktober:** Frauencafé#3, Referat Ilse Wies, Stieglerhaus St. Stefan, 9-11 Uhr,
- **12. Oktober:** 75 Jahrfeier der LJ, Schilcherlandsaal, 8.30 Uhr
- **18. Oktober:** „Tag der offenen Tür“ – „Brigitte Blumrich-Nähwerk“, Stainz-Graschuh, 10-15 Uhr

Musikalisch süßer Wien-Besuch

41 Senioren aus St. Stefan konnten dank Veronika Scheinwein drei aufregende Tage in Wien verbringen. Neben dem Haus der Musikfreunde, dem Kraftwerk Freudenau, dem Stephansdom und dem Tramwaymuseum, entpuppte sich

die Zuckerwerkstatt als echtes Highlight des Wienbesuchs. Aus einem „Bauchgefühl“ heraus vom Steirer Christian Mayer begründet, präsentiert sich die Zuckerwerkstatt als wahrer Fundus für Zuckerrezepturen. Weiters am Programm stand

ein Besuch in der Bundespräsidentenkanzlei in der Hofburg. Der 56,7 Meter lange rote Teppich führte die Senioren-Gruppe direkt in das Herzstück der Räumlichkeiten, dem Maria Theresienzimmer. Für Staunen war reichlich gesorgt. •



Kräfte sinnvoll gebündelt: ROTO TRANS EKO verstärkt Saubermacher in Kroatien

Saubermacher baut sein Serviceangebot für Kunden in Kroatien aus und setzt dabei auf Kontinuität. Gemeinsam mit dem bestehenden Team von ROTO TRANS EKO d.o.o. werden Betreuung und Leistungsspektrum erweitert.

ROTO TRANS EKO d.o.o. mit Hauptsitz in Zagreb ist Marktführer in der Sammlung und Verwertung von Lebensmittelabfällen.

Bewährte Ansprechpartner – erweiterte Services

Alle 50 Mitarbeiter von ROTO TRANS EKO d.o.o. werden in die Saubermacher-Familie aufgenommen. Sie bringen ihr Know-how ein, um neue Lösungen im Bereich der Bio-waste-Verwertung anzubieten. Bereits mit der Beteiligung an 3KF hat Saubermacher seine Präsenz in Kroatien im Bereich nicht gefährlicher Abfälle deutlich gestärkt. Durch die Aufnahme von ROTO TRANS EKO

d.o.o. erweitert der Umweltpionier das Segment nun um die Verwertung biologischer Abfälle und zählt damit zu den führenden Anbietern im Land. Die Geschäftsführung übernimmt Mislav Galic, der schon die bisherigen operativen Saubermacher-Aktivitäten verantwortet.

Hans Roth, Saubermacher Gründer: „Kroatien zeigt großes Potenzial in der biologischen Abfallverwertung. Mit ROTO TRANS EKO d.o.o. gewinnen wir ein starkes Team, das durch Erfahrung, Kundennähe und Verlässlichkeit überzeugt. Gemeinsam wollen wir unseren Kunden künftig noch bessere Services und nachhaltige Lösungen bieten.“



Foto: Saubermacher

Hans Roth, Saubermacher-Gründer und Mislav Galic, operativer Geschäftsführer Saubermacher in Kroatien

Über Saubermacher

Die Saubermacher AG ist ein internationales Entsorgungs- und Recyclingunternehmen mit Sitz in Feldkirchen bei Graz. Das Familienunternehmen wurde 1979 von Hans und Margret Roth gegründet und ist Partner für

ca. 1.600 Kommunen und rund 42.000 Unternehmen. Der Betrieb beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiter in Österreich, Deutschland, Tschechien, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Nordmazedonien und in der Slowakei. •

www.saubermacher.at



Foto: Christian Kayed

Märchenabend

Am Freitag, 17. Oktober, um 20 Uhr wird es im Dachbodentheater Stainz märchenhaft. Christian Kayed, seines Zeichens Geschichtenerzähler und Fremdenführer, erzählt Volksmärchen und gibt heitere Geschichten aus aller Welt zum Besten.

Begleitet wird er von Brigitte Hochrainer, die seine Worte von Zauberlehrlingen, Pilgern und Königstöchtern mit zauberhafter Musik untermalt. Neben der Zither spielt sie das aus Pakistan stammende Saiteninstrument Sagar Veena.

Karten für diesen außergewöhnlichen Märchenabend sind erhältlich in der Trafik Schauer in Stainz, an der Abendkasse oder auf www.stainzeit.at •



Flohmarkt

Am Samstag, 11. Oktober, von 8 bis 13 Uhr ist in Eibiswald im und rund um den Festsaal, wieder große Flohmarkt-Zeit.

Kindersachen, Spielwaren, Haushaltsgeräte, Sportartikel und antiquarische Schätze wechseln dabei zum kleinen Geld den Besitzer.

Anmeldungen für den Verkauf werden gerne noch unter 0676/97 40 756 entgegengenommen.

Vom Team der Grenzlandbücherei organisiert, darf man sich wieder ganz besonders auf ein großes Buch-Angebot für jedes Alter und quer durch alle Genres freuen. Hinkommen, schmökern und vielleicht ein neues Lieblingsstück entdecken. •



Foto: Julia Wesely

Schrammelmusik

Am Freitag, 10. Oktober, gibt es steirische Stifts- und Schlosskonzerte in Zusammenarbeit mit StainZeit-Kultur in Stainz zu erleben. Gestartet wird mit einer Kirchenführung (18.30 Uhr) in der Schlosskirche, bevor man sich um 19.30 Uhr zum Konzert im Refektorium des Schlosses Stainz einfindet. Zu Gehör gebracht wird Schrammelmusik von Alexander Burggasser & Friends. Burggasser ist Konzertmeister der Wiener Symphoniker. Musikalisch unterstützt wird er vom Geiger Christian Blas, von Roland Smetana am Akkordeon und Wolfgang Gerstberger an der Kontragarre. Karten: Trafik Schauer in Stainz oder www.stainzeit.at sowie www.3skonzerate.at •

Lesegenuss für Groß und Klein

Die Aktiv Zeitung präsentiert vier Neuerscheinungen am Büchermarkt und verlost je 1 Exemplar unter ihren Lesern!



Ein liebevoll illustriertes Kinderbuch über das vom Aussterben bedrohte Wildkamel.

In der mongolischen Wüste Gobi, wo unter der glühend heißen Sonne nur wenige Tiere und Pflanzen überleben können, wird zwischen Sand und Steinen das kleine Kamel geboren. Unter dem Schutz seiner Herde wächst es heran, trotz Sandstürmen, Hitze und klirrender Kälte.

Begleite das kleine Wüstenkamel auf seiner Reise und erfahre, was genau das Tier mit den zwei Höckern so besonders macht.

Kennwort:

Das kleine Kamel



Ein spannend illustriertes Sachbuch rund um Tiere und ihre Körper.

Wie können Tiere springen, schwimmen und fliegen? Wie greifen, graben und beißen sie?

Dieses Sachbuch vermittelt faszinierendes Wissen über zahlreiche Tierarten – von der Springmaus über das Gürteltier, Flugdrachen, Brüllaffen und Tiger bis hin zum Blauwal – und lädt dazu ein, das Wunder der Knochen und Skelette hautnah zu entdecken. Eine einzigartige Reise ins Innere der Tierwelt.

Kennwort:

Bones



Strafrichter Helmut Wlasak beleuchtet dreißig weitere Fälle – True Crime at its best.

In uns allen schlummern potenzielle Täter. Geschieht etwas gänzlich Unvorhergesehenes, können Menschen zu Reaktionen fähig sein, die sie sich selbst niemals zuge-
traut hätten.

Neben Mord und Totschlag, Körperverletzung, Prostitution, Zuhälterei, Betrug und Co. taucht der Autor ein in die Abgründe menschlicher Schicksale. Dabei streift seine Erzählung auch das Leben von Jack Unterweger.

Kennwort:

Nicht schuldig



Eine liebevoll gereimte Geschichte über das Teilen und das Glück der kleinen Dinge.

Zwischen den Sommerwiesen am plätschernden Bach findet Lotta so manchen tollen Stein. Gemeinsam mit ihrem Freund Konstantin spielt sie dann mit den steinigen Schätzen. Am liebsten bei den Rutschen am See – dort jagen die beiden Otter Lottas Glücksstein hinterher.

Die Geschichte zeigt, dass Glück sich verdoppelt, wenn man es teilt. Sei es zum Spielen zu zweit oder bei einem Danke, das von Herzen kommt.

Kennwort:

Steine

Teilnahme: Eine Mail mit dem jeweiligen Kennwort + Wohnadresse an buchverlosung@aktiv-zeitung.at senden. Mail-Schluss: Mi, 8. Oktober. Gewinner werden verständigt.

BÜCHER- FLOHMARKT im Schloss Gleinstätten



Lesestoff für dich und mich

Zum bereits fünften Mal findet am Sonntag, 12. Oktober, von 8 bis 12 Uhr, der beliebte Bücherflohmarkt im Schloss Gleinstätten statt.

Der Bücherflohmarkt im Schloss Gleinstätten ist mittlerweile ein Fixpunkt im regionalen Veranstaltungskalender.

Von den VP-Frauen der Ortsgruppe Gleinstätten organisiert, gibt es auch in diesem Jahr wieder eine große Aus-

wahl an Bücher für Jung und Alt zu entdecken.

Wie in den vergangenen Jahren auch, kommt der gesamte Erlös einem guten Zweck zugute. Unterstützt wird heuer der örtliche Schlosskindergarten. •

Dankeschön an Langmann

Der Stainzer Gerhard Langmann, der auch die Aktiv Zeitung immer mit Berichten aus dem „Erzherzog Johann“-Markt versorgt, erfuhr jüngst von der KI StainZeit eine besondere Ehrung.

„Gerhard Langmann ist seit Jahrzehnten das Sprachrohr für die kulturellen Ereignisse in Stainz. Seine umfassende Berichterstattung über sämtliche Veranstaltungen hat nicht nur unzählige Menschen im Bezirk und darüber hinaus informiert, sondern auch die lokale Kultur lebendig gehalten“, betonte StainZeit-Leiter Peter Nöhler in

seiner Ansprache.

Mit den Worten: „Gerhard, dein Einsatz ist für uns unbezahlbar“, bekam Langmann von Silvia Sonnleitner, Helmut Fladenhofer und Peter Nöhler ein von Grete Fasswald kunstvoll gestaltetes Glasobjekt mit dem StainZeit-Logo sowie eine symbolische Dankesurkunde übergeben. •



Foto: D. Zach

Gerhard Langmann wurde anlässlich seines 80. Geburtstags von der KI StainZeit für sein besonderes Engagement geehrt.



Awardverleihung als Würdigung des Projekts „Kinder helfen Kindern“

Im feierlichen Rahmen fand im Schulhof der Mittelschule Leutschach die Verleihung des „Childrens Award for outstanding Humanitarian Achievement“ durch den Bundesverband der Österreichischen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (ÖLRG) statt.

Die internationale Auszeichnung würdigte die Teilnahme am Projekt „Kinder helfen Kindern“ und das besondere Engagement für Kinder in Not.

Die Awards wurden vom Präsidenten des Verbandes, Davy Koller, mit weiteren Mitgliedern der ÖLRG überreicht. Neben den Schülern der MS Leutschach,

die mit ihrem Einsatz einen wertvollen Beitrag leisteten, wurden auch Vertreter der Polizei sowie der umliegenden Feuerwehren für ihr Engagement und ihre Hilfsbereitschaft ausgezeichnet. Ebenso durfte ein Vertreter der Firma Magna eine Auszeichnung entgegennehmen.

Für eine festliche Atmosphäre wurde von der Instrumental-

gruppe sowie dem Popchor der Schule gesorgt.

Im Anschluss luden die Schüler zu einem selbst vorbereiteten Buffet ein.

Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie wichtig Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft sind – Werte, die durch das Projekt „Kinder helfen Kindern“ gelebt und nun in Leutschach sichtbar gefeiert wurden. •

Als einziges österreichisches Buch wurde das Kinderbuch „Hase Hollywood“ bei der Kieler Lesesprotte nominiert.

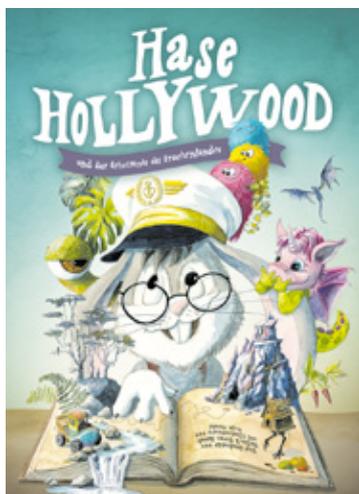
Die „Kieler Lesesprotte“ ist ein von einer Kinderjury ermittelter Kinderbuchpreis, der als Beitrag zur Förderung des Lesens und zur Belebung des Kieler Kulturlebens ausgeschrieben wird.

Ebenfalls nominiert ist „Hase Hollywood“ für die „Kalbacher Klapperschlange“ in der Aus-

Hase Hollywood nominiert für Kieler Lesesprotte

wahl für die 2.-3. Schulstufe, die seit 1988 jährlich von einer reinen Kinder-Jury in Frankfurt vergeben wird.

In „Hase Hollywood“ vom Hasenfrosch Verlag entführt das talentierte Familien-Autorenteam in eine humorvolle Geschichte. Der schüchterne Hase Hollywood und seine Freunde betreiben ein kleines Gasthaus



in einer Bucht am Ende der Welt. Eines Tages taucht ein gefürchteter Piratenkapitän bei ihnen auf und vergisst seinen Seesack. Darin befinden sich eine alte Karte und ein geheimnisvoller rosa Glitzerball. Damit beginnt eine fantastische Reise mit Drachen, hexen, einem Lokomotiven-Dampfschiff-Rennauto und sogar einem halben Einhorn. •

WB: Kinderbetreuung stärkt unsere Wettbewerbsfähigkeit

Der Wirtschaftsbund Steiermark begrüßt den Maßnahmenkatalog des Landes im Kinderbildungs- und -betreuungsbereich. Denn eine flächendeckend leistbare Kinderbetreuung sei standortentscheidend.

„Für unsere Betriebe ist eine verlässliche und leistbare Kinderbetreuung ein entscheidender Faktor, um Fachkräfte zu gewinnen und langfristig zu halten. Der Ausbau und Betrieb darf nicht durch überbordende Vorschriften scheitern“, Jochen Pack, Direktor Wirtschafts-

bund Steiermark. Das Reformvorhaben mit dem Ziel, eine finanzierbare und qualitätsvolle Kinderbildung und -betreuung zu ermöglichen, ist auch ein wichtiger Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit der steirischen Wirtschaft. Gerade die aktuelle Situation am Arbeitsmarkt macht die Bedeutung dieses Reformpakets deutlich:

„Die hohe Teilzeitquote setzt unseren Arbeitsmarkt und Betriebe unter Druck. Viele Menschen würden gerne mehr arbeiten, stoßen aber auf Betreuungslücken. Gute Kinderbetreuung ist hier der zentrale Hebel, damit mehr Menschen in Vollzeit arbeiten können und so Arbeitsmarkt, als auch Sozialsystem entlastet werden“, so Pack abschließend. •



WB-Dir. Jochen Pack:
„Steirische Wirtschaft braucht beste Kinderbetreuung.“

Frauenpilgertag

„Zeit zu leben“ beim gemeinsamen Gehen. Die Katholische-Frauenbewegung lädt am Samstag, 11. Oktober, österreichweit zum Frauenpilgertag ein.

Auch in Eibiswald wird sich dazu eine Gruppe formieren. Das Zusammentreffen findet um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche Eibiswald statt. Im Seelsorgeraum Sulm-Saggautal führt der Weg „Rund um Eibiswald“ von der Pfarrkirche Eibiswald über den Aichbergerkogel zur Kapelle Glirsch in Aichberg und weiter durch das „Stille Tal“ zur Kreuzkirche und zurück zur Pfarrkirche Eibiswald.

Im Anschluss lädt man zu einer kleinen Jause und zum gemütlichen Beisammensein in den Eibiswalder Pfarrsaal ein.

Anmeldungen: 0680/31 85 582 oder elisabeth.podrzavnik@gmx.at sowie unter 0660/67 62 200 oder anneliese.mader58@gmail.com •



BHAK/BHAS Deutschlandsberg & JAZ West: Start ins dritte Kooperationsjahr

Mit dem Start ins dritte Kooperationsjahr zwischen der BHAK/BHAS Deutschlandsberg und dem JAZ West wurde ein starkes Zeichen für die Verbindung von schulischer Ausbildung und leistungsorientiertem Fußballtraining gesetzt.

Sechzehn Jugendliche trainieren regelmäßig zweimal pro Woche – jeweils Dienstag und Donnerstag – im Koralmstadion. Das Frühtraining beginnt bereits in den Morgenstunden und bietet den Schülern eine besondere Möglichkeit, den

Tag sportlich und fokussiert zu starten. Die Kombination aus schulischer Bildung und professionellem Fußballtraining ist in dieser Form einzigartig in der Region.

„Wir fördern hier nicht nur sportliche Talente, sondern auch

Persönlichkeitsentwicklung. Die Jugendlichen lernen, sich zu organisieren, Verantwortung zu übernehmen und im Team zu arbeiten – das sind Kompetenzen, die auch im Berufsleben gefragt sind“, sagt Mag. Elke Herler, Direktorin der BHAK/BHAS Deutschlandsberg.

Organisiert wird das Projekt von Patrick Knappitsch, Koordinator des JAZ West und David Schneider, Jugendleiter des SC Deutschlandsberg. •

Ins Eisbad für Sebastian

Unermüdet ist die Stainer Extrem Sportlerin Claudia Müller für die Aktion „Wir schwimmen – du hilfst“ im Einsatz. Diesmal ist es Sebastian, der für die Meisterschaft seines Alltags Unterstützung braucht.

Nahtlos geht die Freibadsaison bei Claudia Müller in die Eisschwimmsaison über. Denn die Aktion „Wir schwimmen – du hilfst“ erlaubt keine Pause. Geht es doch darum, für Sebastian ein Transportfahrzeug mit integriertem Behindertensitz zu finanzieren. „Es wird eine herausfordernde Aufgabe“, rechnet Müller mit Kosten um

die 30.000 Euro.

Um an diese Summe zu kommen, motiviert sie zur Teilnahme an einer eisigen Hilfsaktion. Den Auftakt bildete ein eigener Eisschwimm-Workshop im Freibad Stainz. Den umso mehr Menschen sich an den Eisschwimm-Aktionstagen im Dezember beteiligen, umso größer wird die Spendensumme sein. •



Neueröffnung: Hundeschule Frauental



Die Hundeschule Frauental öffnet wieder ihre Pforten – diesmal am neuen Standort!

Nach zweijähriger Pause hat der Hundesportverein Frauental den Trainingsbetrieb auf seiner neuen Hundesportanlage am Grubenweg 2, direkt an der idyllischen Laßnitz wieder aufgenommen.

Die neue Anlage bietet großzügige Trainingsflächen, moderne Ausstattung und ideale Rahmenbedingungen für die Ausbildung. Damit entsteht nicht nur ein Platz für Hundetraining, sondern auch ein Ort der Begegnung, an dem Gemeinschaft, Freude und Zu-

sammenhalt im Vordergrund stehen.

„Es ist ein schönes Gefühl, unseren Mitgliedern und allen Hundefreunden aus der Umgebung wieder ein Zuhause bieten zu können“, betonte Obmann Koinigg in seiner Ansprache. Eingeladen sind alle Hundebesitzer und jene, die es noch werden wollen. Interessierte können jederzeit vorbeischaun und sich über das Kursangebot informieren. Anmeldungen sind direkt vor Ort oder telefonisch unter 0664/75 094 030 möglich. •



Defi in der Wiel

Die Marktgemeinde Wies hat einen weiteren Schritt für die Sicherheit der Bevölkerung gesetzt: In St. Katharina in der Wiel wurde im öffentlichen WC-Anlagenbereich ein Defibrillator installiert. Damit steht nun in jedem Ortsteil der Marktgemeinde ein lebensrettendes Gerät zur Verfügung.

Ein Defibrillator ist eines der effizientesten Mittel, um das Herz wieder zum Schlagen zu bringen. Insgesamt gibt es nun sechs öffentlich zugängliche Defibrillatoren in der Marktgemeinde Wies: Rüsthaus der FF Vordersdorf, Arkaden der EHJ-Musikschule, Bauhof bei den öffentlichen WCs in Steyregg, Wernersdorf und St. Katharina •



VTG Stainz

Die Volkstanzgruppe Stainz feierte in diesem Jahr ihr 20-jähriges Mitwirken beim beliebten Aufsteirern in Graz und begeisterte am Tummel- sowie am Karmeliterplatz mit schwungvollen Tänzen. Ein weiterer Höhepunkt waren die Schuhplattler-Darbietungen, bei denen die Zwillinge Peter und Paul Sommer mit Geschick und Rhythmus beim Glockenplattler die Melodie mit sechs kleinen Glocken spielten.

Neben den Tanzvorführungen betrieb die Volkstanzgruppe Stainz traditionell ihren Verkaufsstand am Tummelplatz. Die Besucher wurden mit regionalen Köstlichkeiten wie Schilchersturm, Kernöleierspeis und Verhackertbrotchen verwöhnt. •



Radclub Stainz

Der TEZ Radclub Stainz lud zum Vereinsabend und viele kamen um zurück, aber vor allem um nach vorne zu schauen. Besonders willkommen heißen konnte Obm. Michael Hiebler Bgm. Karl Bohnstingl und Sauzipf-Vertreter Josef Pracher. Bohnstingl bedankte sich bei den Vereinsverantwortlichen für die Organisation des Radfestes, das auch 2026 Wiederholung finden soll. Ehrenkonsul KR Manfred Kainz sagte dem Verein weiterhin Unterstützung vonseiten seines Unternehmens TCM zu. Zurzeit laufen im Verein Bestrebungen, alle Mitglieder mit einheitlicher Radsportbekleidung auszustatten. Neue Mitglieder sind stets willkommen. •

VP-Familienfest: Im Zeichen zentraler Werte

Vor wenigen Tagen fand in der Landesparteientrale der Steirischen Volkspartei am Grazer Karmeliterplatz das große Familienherbstfest statt. Zahlreiche Mitglieder aus der ganzen Steiermark kamen, um den Wert der Familie hochzuhalten.



KO LABg. Lukas Schnitzer, LR Karlheinz Kornhäusl, LH-Stv. Manuela Khom, StS Barbara Eibinger-Miedl, StR Kurt Hohensinner und LGF Georg Preßler

In ihren Grußworten freute sich LH-Stv. Manuela Khom über die vielen Gäste und unterstrich die Bedeutung des Werts „Familie“ für die Steirische Volkspartei:



Auch die Wieser Vzbgm. Theresia Koch (re.) war beim Fest vor Ort.

„Dieses Fest zeigt, was uns ausmacht: Wir sind eine echte Volkspartei – nah bei den Menschen, tief verwurzelt in allen Regionen und mit einem klaren Blick nach vorne. Die Familie ist der Kern unserer Gesellschaft und auch ein Kern unserer Partei“, so die Landesparteiobfrau, die weiters auch das 80-jährige Jubiläum der Steirischen Volkspartei in den Mittelpunkt rückte, welches in diesem Jahr begangen wird: „Gleichzeitig feiern wir nicht nur das Miteinander, sondern auch ein be-

sonderes Jubiläum: 80 Jahre Steirische Volkspartei. Das sind 80 Jahre Einsatz, Verantwortung und Gestaltungswille für unser Land. Diese Geschichte ist ein starkes Fundament, dass uns auch für die Zukunft verpflichtet.“

Das Familienherbstfest der Steirischen Volkspartei soll der Auftakt einer geplanten Öffnung der Landesparteientrale am Karmeliterplatz sein, dem zahlreiche Veranstaltungen, Diskussionsformate und Schulungsangebote folgen sollen. •

Frühe Hilfe

Die „Frühe Hilfe“ bietet kostenlose und anonyme Unterstützung für Familien – von der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr des Kindes. Ob telefonisch oder bei Hausbesuchen: Das Angebot ist flexibel und richtet sich nach dem jeweiligen Bedarf. Katharina Mauko, Mitarbeiterin in Deutschlandsberg, begleitet Eltern mit viel Einfühlungsvermögen. Ihr Ziel: Familien dabei unterstützen, positive Erfahrungen zu sammeln. Zuhören ist beim Finden von Lösungsansätzen ihre Hauptaufgabe. Tel.: 0676/847 155 881. •



Katharina unterstützt Familien beim Sammeln positiver Erfahrungen.

Gott und die Welt

Das Höhere anschaulich machen

„Jedes Auftreten von Christus, jede seiner Äußerungen gehen dahin, das Höhere anschaulich zu machen.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

Genau das habe ich vor Kurzem erlebt, als ich mir in Erl/Tirol die Passionsspiele ansah. Ein beeindruckendes Schauspiel und das älteste im deutschsprachigen Raum, das alle sechs Jahre in der idyllischen Gemeinde Erl, nahe der bayrischen Grenze, zum Leben erwacht.

Der moderne, jedoch durchaus bibelgetreue und auch heute noch aktuelle Text, sowie die Regie des bekannten Schauspielers Martin Leutgeb verlieh der Inszenierung eine zeitgemäße Note, während die stimmungsvolle und eigens dafür komponierte Passionsmusik vom großartigen Christian Kolonovits – ich möchte fast von Filmmusik sprechen – live präsentiert vom Chor und Orchester, die Herzen der Zuschauer berührten. Und somit auch meins.

Die aktive Teilnahme von rund 600 engagierten Laiendarstellern, die einen bedeutenden Anteil der 1.600 Einwohner ausmachen, trägt das ihre dazu bei. Und das in über 20 Vorstellungen von Mai bis Oktober.

Regisseur Leutgeb wünscht sich, „dass das Stück nachwirkt. Dass die Menschen sich austauschen und diskutieren. Das wäre das Beste, was passieren kann. Dass man über den Glauben spricht – und darüber, was es bedeutet, Mensch zu sein.“



Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).

Ihr gutes Recht!

Rechtlicher Schutz gegen Hass im Netz

Ein einziges Posting kann reichen. Wer heute ein beleidigendes Foto oder eine hasserfüllte Nachricht online stellt, muss mit Konsequenzen rechnen. Seit dem „Hass-im-Netz-Bekämpfungsgesetz“ und dem neuen DSA-Begleitgesetz können Betroffene Inhalte schneller löschen lassen, Täter leichter ausforschen und Schadenersatz fordern. Das Internet ist damit kein rechtsfreier Raum mehr. Kernstück der Reform ist ein schnelles Mandatsverfahren, mit dem Betroffene die gerichtliche Löschung beleidigender In-

halte beantragen können.

Hasspostings können verschiedene Straftatbestände erfüllen (Verhetzung, Verleumdung, üble Nachrede etc.). Zivilrechtlich kann auf Unterlassung, Widerruf oder Schadenersatz geklagt werden.

Plattformen sind nach dem DSA verpflichtet, Meldeverfahren einzurichten; Verstöße können mit Geldbußen geahndet werden. Opfer profitieren damit von einem schnelleren, kostengünstigeren und wirkungsvolleren Rechtsschutz.

Hass im Netz ist keine Bagatel-

le. Für die Betroffenen kann er schwerwiegende psychische und sogar berufliche

Folgen haben. Wer Opfer von Cybermobbing oder Hasspostings wird, sollte sich informieren, welche rechtlichen Schritte eingeleitet werden können. •

8552 Eibiswald 532
Telefon: 0664/543 70 93
www.primus-anwalt.at



Mag. Birgitte
Primus
Rechtsanwältin

Foto: Brigitte Polz-Resch

Kirchenkogel-Fest

In St. Oswald/Kloster feierte die Landjugend mit zahlreichen Besuchern das Kirchenkogel-Fest zur Einweihung der neuen Sonnenliegen und der Informationstafel des Oswalder Rundweges. Nach Segnung und Messe sorgte der Musikverein St. Oswald/Kloster mit einem Frühschoppen für gute Stimmung. •



Kürbispatzeln

Im Normalfall sitzen die Mitglieder des Laßnitztaler Traktor-Fanclubs auf ihren Traktorsitzen. Wenn Obm. Franz Hiden aber zur Ernte seines Kürbisfeldes ruft, ändert sich das schnell. Das händische Ernten ist aufgrund der Geländebeschaffenheit erforderlich. Gemeinsam geht es schnell und macht Spaß. •



Kleidertausch

Am 11. Oktober, 9-11 Uhr, lädt die Mini-Gruppe Hollenegg zur Kleidertauschbörse ins Pfarrzentrum Hollenegg ein. So funktioniert: Bringen Sie bis zu 10 modische, saubere und einwandfreie Kleidungsstücke mit. Vor Ort wird alles schön präsentiert und dann heißt es: Stöbern, probieren, mitnehmen. •



Nähwerk

Brigitte Blumrich aus Graschuh (Graschuh 212, Stainz) will ihr Wissen an Menschen weitergeben, die sich für das Nähen interessieren, und lädt dazu am Samstag, 18. Oktober, von 10 bis 15 Uhr zum „Tag der offenen Tür“. Anmeldungen werden von ihr gerne unter 0664/75 329 175 entgegengenommen. •





Chopin & Beatles

Unter dem Titel „Chopin trifft Beatles“ darf man sich am Donnerstag, 16. Oktober, 19.30 Uhr, im Kulturzentrum Leibnitz auf ein besonderes Klaviererlebnis freuen. Der polnische Komponist und Pianist Wojciech Waleczek begeistert seit Jahren auf internationalen Bühnen mit technischer Brillanz und feinem Gespür für Klangfarben. In Leibnitz verbindet er Chopins Meisterwerke mit überraschenden Bearbeitungen der größten Beatles-Hits – von Yesterday bis Hey Jude. Karten sichert man sich bei LeibnitzKult, 03452/76 506 oder www.leibnitzkult.at. Die Aktiv lädt 2 x 2 Leser ein. Interessierte rufen am Montag, 6. Oktober, 10 Uhr, 0664/97 75 576 an. •



Foto: Timm Köhn

Violine & Klavier

Der Kulturkreis Deutschlandsberg, lädt am Sonntag, 5. Oktober, 18 Uhr, in die örtliche Musikschule zu einem außergewöhnlichen Konzerterlebnis ein. Die in München geborene Violinistin Viviane Hagner und der renommierte österreichische Pianist Till Fellner bringen dem Publikum Sonaten von Ludwig van Beethoven, Franz Schubert und Johannes Brahms zu Gehör. Dabei hat der Kulturkreis Deutschlandsberg das Glück, Till Fellner seit seinem Debüt 1995 zu seinen Stammgästen zählen zu dürfen. Karten für den Klassik-Abend sind unter 0664/284 53 37 oder Mail: kulturkreis.deutschlandsberg@gmail.com erhältlich. •



Zeitdiebe

Frei nach Michael Endes „Momo“ bringt das theaterzentrum deutschlandsberg, mit dem Stück „Zeitdiebe“ eine gelungene Jugendtheaterproduktion auf die Bühne.

Es geht um das Zeitsparen, Zeitrauben und Zeitschenken. Beppo und Gigi erzählen gerne Geschichten. Momo hört gerne zu. Aber was, wenn sie keine Zeit mehr haben Geschichten zu erzählen? Das Stück „Zeitdiebe“ handelt vom Zeitsparen, Zeitrauben und Zeitschenken.

Gespielt wird am 3., 4., 10., 11., 17. und 18. Oktober, jeweils 20 Uhr, im theaterzentrum/Neue Schmiede. Karten-Reservierungen: www.theaterzentrum.at oder 03462/69 34. •

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000

produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Geschäftsführung: VBS Jauk GmbH, Mag. Sarah Jauk

Chefredaktion: Bianca Waltl

Redaktionsteam: Simone Haring, Alois Rumpf, Andrea Wetl, Alfred Jauk

Druck: [druck :STYRIA Print Group](http://druck.styria-print-group.com)

Vertrieb: Österreichische Post

Auflage: 43.000 Stück

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.



DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:
23. Oktober 2025
Redaktionsschluss: 15. Oktober



Herbstfest der „Schilcherland Traktoren“

Oldtimer, Kulinarik und Oldie-Disco – als Fest für die ganze Familie verwandelt sich der Holzbauweg in Groß St. Florian zum Herbstfest der „Schilcherland Traktoren“ zum Zentrum für Oldtimer-Liebhaber.

Altes Blech hat besonderen Charme. Und diesem sind die Mitglieder des Vereins „Schilcherland Traktoren“ eindeutig erlegen.

Zum Herbstfest lädt man am Samstag, 11. Oktober, ab 12 Uhr Fahrer aller historischen Fahrzeuge – Traktoren, Motorräder, Autos – herzlich ein.

Bei Sturm und frisch gebratenen Kastanien sowie bei einem weiteren reichhaltigen Getränke- und Speisenangebot, ist für

das leibliche Wohl der Gäste bestens gesorgt.

Ein besonderer Höhepunkt ist die Oldie-Disco, in der ab 17 Uhr, bei feinstem DJ-Sound mit Klassikern von anno dazumal ausgelassen getanzt und gefeiert wird.

Vor rund zwei Jahren gegründet, freut man sich im Verein „Schilcherland Traktoren“ über alle Oldtimer-Fans. So hat sich mittlerweile auch das engagierte Team Zweirad formiert. • www.schilcherland-traktoren.at



Alles soll raus aus dem Olly-Haus

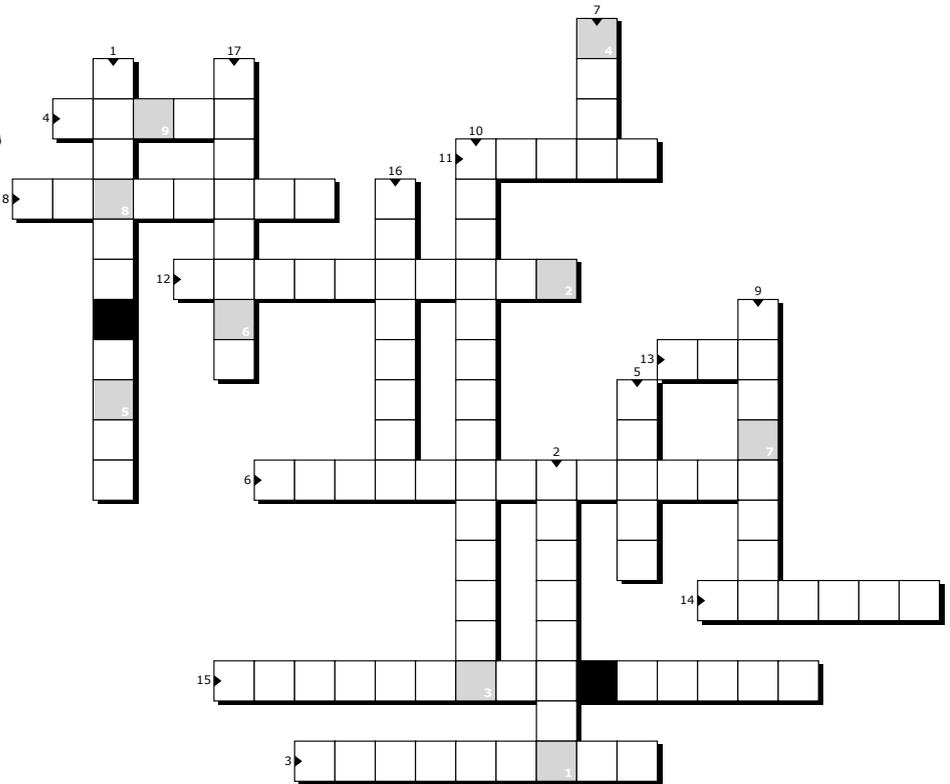
Das Olly-Haus in der Deutschlandsberger Schulgasse 34, 1 Stock, beinhaltet viele Schätze. Nun soll alles raus und dazu gibt es minus 50 % auf Bilder in sämtlichen Größen und Techniken, auf handgefertigten Schmuck, auf original Car-Art-Zeichnungen mit Echtheitszertifikat und Chromrahmen etc.

Gastgeber Don Frederico öffnet die Türen für Interessierte gerne – Tel.: 0676/40 32 679. •



Kreuzworträtsel

1. amerikanischer Schauspieler, Pirat
2. Frucht, die im Oktober gebraten wird
3. bedeutendste barocke Schlossanlage (Steiermark)
4. Hauptstadt Japans
5. Längster Fluss Europas
6. Bezeichnung: sterilisiertes, weibliches Rind
7. nordischer Gott des Donners und Sturms
8. persisches Fabelwesen: Kopf eines Menschen, Körper eines Löwen, Schwanz eines Skorpions
9. ein Amt zurücklegen, abtreten, zurücktreten
10. Märchen mit einem Apfel und Zwergen
11. vergorenes Getränk, das aus jungen Früchten gewonnen wird
12. alte Pferderasse, meist weiß
13. additive Farbmischung, Kurzform
14. Bezeichnung für einen Verräter, Herkunft: englisch
15. Weinsorte, die in der Steiermark am häufigsten angebaut wird
16. jemanden verführen, Zauberin Circe
17. Kürbisart



Erstellt mit XWords – dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator.
Umlaute gehören als solche geschrieben!

Sudoku-Rätsel

3								9
	7		2					8
1		6	7	4		3		
	5	8	3			9		1
		3	4					
			6	1				3
		4	5		6			
	3		9		7		4	2

Die Auflösung finden Sie in der nächsten Ausgabe am 23. Oktober im Kleinanzeigenteil oder jetzt schon online auf www.aktiv-zeitung.at!

MASSER REISEN

Abschlussfahrt

Do, 13. – So, 16. November 2025

3 x
Musikabend

Zum
Mittagessen:
1 x Spanferkel +
1 x Fisch-Menü

Leistungen:
 • 3 x Übernachtung im 4*-Hotel EDEN in Rovinj
 • 3 x Frühstücksbuffet + 3 x Abendbuffet
 • 1 x Ausflug nach Pula
 • 1 x Ausflug nach Rovinj und Porec
 • Hallenbad-Benützung inkl. Bademäntel und Schlappen

*Pauschalpreis pro Person im DZ
 Einzelzimmerzuschlag € 100,-
 inkl. Kurtaxe

Buchungs-Hotline:
0664/21 70 365

Reisebüro Masser • 8551 Wies, Etzendorf 20
masser.reisebus@gmail.com • www.masser-bus.at

€ 499,-*

Finde 6 Fehler im Bilder-Rätsel





Foto: Robert Knapp



Foto: bluegarage



Foto: bluegarage



Foto: lanze-lerman

Liedermacher Robert Knapp, das Al Cook Trio, Shuffle Truffle und die Carl Verheyen Band bespielen die bluegarage-Bühne in Frauental.

Bunter Herbstklang in der bluegarage

Musik ist grenzenlos und die bluegarage in Frauental bereitet erneut sämtlichen Genres die Bühne. Die Aktiv verlost 2 x 2 Karten unter ihren Lesern!

Am Donnerstag, 9. Oktober, ist der steirische Liedermacher Robert Knapp mit seiner Band und seinem neuen Album „Stoana am Weg“ wieder zu Gast in der bluegarage. In seinen Liedern sind Chanson, Blues, Countrymusik und der oststeirische Dialekt miteinander verschränkt. Tags darauf, Freitag, 10. Oktober, wird es bluesig, wenn das Al Cook Trio wieder in der Steiermark zu Gast ist.

Weiter gehts am Samstag, 11. Oktober, mit der Band Shuffle Truffle, die einen elektrisieren-

den Sound auf die Bühne bringt. Rockig wird es am Mittwoch, 15. Oktober, wenn Carl Verheyen mit Band die bluegarage-Bühne bespielt.

Am Freitag, 17. Oktober, kommt der Sänger, Songwriter und Gitarrist Robert LaRoche, der im September sein neues Album veröffentlichte, nach Frauental. Last but not least, Sonntag, 19. Oktober, ist die achtzehnte Ausgabe der „Scottish Colours“-Tour unter dem Motto „Sounding Islands“ mit zwei Ensembles sehr jung und traditio-

nell besetzt. In beiden Sets werden Songs Scots Gàidhlig, also Lieder im schottischen Gälisch, zu hören sein.

Tickets kaufen & gewinnen

Alle Veranstaltungen starten um 20 Uhr. Tickets: www.bluegarage.at, Reservierung erforderlich! Die Aktiv verlost je 2 x 2 Karten. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten 0664/97 75 576 an:

Verlosung Mo., 6. Oktober:

- 10.30 Uhr: Robert Knapp & Band
- 10.40 Uhr: Al Cook Trio
- 10.50 Uhr: Shuffle Truffle
- 11 Uhr: Carl Verheyen Band
- 11.10 Uhr: Robert LaRoche
- 11.20 Uhr: Scottish Colours



Foto: bluegarage

Robert LaRoche (oben) und 18th Scottish Colours (unten) live in der bluegarage.



Foto: bluegarage

MS Deutschlandsberg läuft für den guten Zweck

Unter dem Motto „Laufen für den guten Zweck“ zeigten die Schüler der Mittelschule Deutschlandsberg, dass Sport und soziales Engagement wunderbar zusammenpassen.

Gemeinsam mit ihren Lehrpersonen liefen die Schüler beim Benefizlauf im Park des Koralmhallengeländes für die Kinderkrebstation des LKH Graz und machten die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg.

Angefeuert von Mitschülern und Lehrern legten sie Runde um Runde zurück. Dabei ging es nicht um Bestzeiten, sondern

um Teamgeist und den guten Zweck. Jede gelaufene Runde bedeutete wertvolle Spenden, die durch Eltern, Freunde, Firmen oder Privatpersonen zugesagt wurden. Am Ende wurden die Läufer mit frischem Obst von BILLA Plus Deutschlandsberg versorgt.

Ein gelungenes Fest der Solidarität

„Es war ein wunderbarer Tag. Die Freude der Kinder, der Einsatz der Lehrpersonen und die Unterstützung der Sponsoren haben gezeigt, wie viel man gemeinsam erreichen kann. Wir sind stolz, einen Beitrag für die Kinderkrebstation im LKH Graz leisten zu können“, zeigten sich das Organisationsteam und die Direktorin Beatrix Janits begeistert. •



Die Schüler zeigten, wie man mit Ausdauer und Teamgeist Großes bewirkt.



Feuerwehren trainieren für den Ernstfall

So realistisch wie möglich simulierten die Feuerwehren des Abschnitts 7 „Oberes Stainztal“ verschiedene Notfälle.

Insgesamt 76 Feuerwehrkräfte aus acht Feuerwehren nahmen an der Übung in Wald bei Stainz teil. Ziel war, die Zusammenarbeit zwischen den Wehren zu festigen und die Führungsabläufe in komplexen Einsatzlagen zu testen.

Beim ersten Übungsszenario, ein Wirtschaftsgebäudebrand, führten die Feuerwehren Wald bei Stainz, Ettendorf und St. Stefan ob Stainz die Brandbekämpfung durch.

Im zweiten Szenario simulierten die Feuerwehren Rossegg und Pirkhof einen Verkehrsunfall. Im dritten Szenario sicher-

ten die Feuerwehren Stainz, Gundersdorf und Stallhof einen umgekippten Kipper und sorgten gleichzeitig für die stabile Wasserversorgung bei der Brandbekämpfung.

Bei der abschließenden Besprechung konnte die Übungsleitung der Feuerwehr Wald bei Stainz zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter ABI Markus Schauer sowie Bgm. Stephan Oswald (St. Stefan) und Bgm. Karl Bohnstingl (Stainz). Die Übung zeigte eindrucksvoll die Professionalität und Einsatzbereitschaft der Feuerwehren. •

Foto: FF Wald bei Stainz

Manchmal bist Du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken.

Du bist immer in unserer Mitte
und für ewig in unseren Herzen.



*Herzlichen Dank
sagen wir allen, die unserer lieben
Mutter im Leben in Freundschaft
und Zuneigung verbunden waren,
sie auf ihrem letzten Weg begleitet
und uns ihre Anteilnahme auf so
vielfältige Weise erwiesen haben.*

Adolfine Wabnegg
vlg. Lenzmichl
(10.4.1938 – 5.9.2025)

*In stiller Trauer
Familie Wabnegg*

Café Restaurant Lavita | Gleinstätten: Kellner:in für 10-20 Stunden pro Woche gesucht, Bewerbungen telefonisch: 0664/19 63 938

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Lagermitarbeiter:in gesucht: Aufgaben: Kommissionierung Artikel (Elektrotechnik), Warenübernahme & Lagerverwaltung, Gehalt nach Metal KV, Staplerschein von Vorteil, Schimpl Elektrotechnik GmbH, Moos 81, 8542 St. Peter i. S., Bewerbungen an office@et-schimpl.at

Schöner Wohnen in Eibiswald
a.jauk@vbs-jauk.at

• Vermietung • Beratung • Service
www.vbs-jauk.at

Zu verkaufen

Brennholz-Aktion, zwei Jahre getrocknet, Fichte 60 €, Buche 90 €, Selbstabholung, Tel.: 0664/23 11 818

Fässer in jeder Art und Größe, Stehtischfässer, Regenfässer, Fleisch- u. Krautbottiche, Wasserbottiche, Badebottiche, Pflanzkübel, Blumentröge, Hochbeete, Gartengarnituren, Obstkisten, Geschenkartikel - Fassbinderei Pommer, Oberer Bahnweg 17, 8523 Frauental, 0664/39 07 580, www.fassbinderei-pommer.at

Edelkastanien, Containerbäume, ertragreiche großfruchtige Sorten in Top-Qualität, günstig abzugeben, 0664/88 538 255

St. Johann/Radiga: **Hühnerer und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer)



- Edelbrände
 - Weinraritäten
 - Öl & Essig
 - Galerie
- www.destillerie-stelzl.com

Verk. Frontlader mit Konsole, Gabel, Schaufel für Lindner 450 SA, 1.200 €, Zwillingräder 11.2.23, 300 €, Schleglmulcher Vigolo 2.500 mit Seitenvershub, 5.100 €, 0664/35 01 720

Verkaufe Kärcher HR 90 €, Kompressor 380 V, 160 €, alte Spinnräder, Speckmühlen, gebr. E-Geräte, FA, Heckenschere, Bohrmaschine, Baumsäge, 0664/18 40 277

Aktiv Zeitung - 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Verkaufe Granitrandleisten gebraucht, 25|25|100, ca. 55 lfm., FA 1.400 €, 5 Stück neue Holzinrentüren mit Zarge 1.390 €, 4 x Sommerreifen, 245|45|18, 200 €, alte Nähmaschinen á 50 €, 0664/18 40 277

Dienstanträge

Maler Florian übernimmt: Malerarbeiten, Holzanstriche, Fassadenanstriche & diverse Sanierungsarbeiten. Eigenes Gerüst vorhanden. 0664/99 302 347

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, HAK, BAFEP, Maturavorbereitung, 0664/13 97 999 und www.alles-was-zählt.at

Immobilien

Suche Haus in Umgebung Eibiswald für Rentner mit 2 Hunden, wir können auch noch was selbst renovieren. Kontakt: Einfach einen Brief oder eine Mail mit dem Kennwort „Haus“ an anzeigen@aktiv-zeitung.at oder an Aktiv Zeitung, Eibiswald 84, 8552 Eibiswald senden.

Suche kleines Haus im Grünen, Raum Eibiswald bis Bad Schwanberg, Tel.: 0664/75 183 538

Kraftfahrzeuge

VW Tiguan, 2.0, Benzin, 211 PS, 2018, 22.600 km, schwarz, 4 Motion, Sky, R-Line, AHV, Vollausstattung, WR, SR, wie neu, 39.100 €, Tel.: 0664/35 01 720

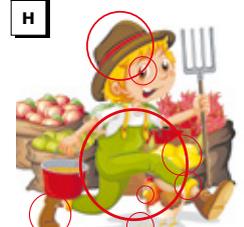
Offene Stellen

Sachbearbeiter (m/w/d): Mitarbeiter für Dispo und Einkauf mit Erfahrung gesucht, 40 Std./Woche, Entlohnung lt. KV Kunststoff, mind. 2.800 €, gerne Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation, Bewerbung an office@hiebler-gmbh.at, Richard Hiebler GmbH, 8510 Stainz, Tel.: 03463/30 29

Rätsellösungen vom 18. September:

8	7	6	2	1	5	4	9	3
2	5	4	9	8	3	6	7	1
9	1	3	6	4	7	8	5	2
5	9	2	7	6	4	1	3	8
4	8	1	5	3	9	7	2	6
3	6	7	1	2	8	5	4	9
6	2	5	3	7	1	9	8	4
7	3	8	4	9	6	2	1	5
1	4	9	8	5	2	3	6	7

W E I N L E S E



40 Jahre Aktiv Zeitung

Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen,

Text: _____

Name: _____

Adresse: _____

Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Sticken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Wörtern! Druckkostenbeitrag € 14,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).



Am Fr., 3.10. und Sa., 4.10.2025 **-25%** auf **VEGGIE-** und **NUSSY-Produkte**

Am Fr., 3.10. und Sa., 4.10.2025 **-25%** auf **alle SPIRITUOSEN**

Täglich wechselnde Menüs – auch zum Mitnehmen!

Bis Mi., 8.10.2025 **-30%** auf **alle DARBO-HONIGE**

Karreebraten aus Österreich, vom Schwein, mit Schwarte, ohne Knochen, im Stück, **in Bedienung**, per kg. Niedrigster 30-Tage-Preis 6,99

7,99 statt 10,99
Aktion!

Iglo Backendstreifen tiefgekühlt, versch. Sorten, 200-250 g

1 Pkg. 7,99 ab 2 Pkg. je **5,49** (per kg 21,96-21,45)
-31%

Celebrations 186 g oder **Amicelli Waffelröllchen** 200 g

1 Pkg. 4,79 ab 2 Pkg. je **3,99** (per kg 19,95-21,45)
-26%

Mit SPAR-App-Gutschein: **3,69** (per kg 18,45-19,84) **-22%**

Cosy Toilettenpapier versch. Sorten, 3-lagig, 10er-Pkg.

1 Pkg. 4,19 ab 2 Pkg. je **3,89**
Ersparnis **0,60** (ab 2 Pkg.)

SPAR EYBEL GUTSCHEIN

1 Dose **Paprika edelsüß** 50 g **GRATIS!**

Einzulösen bis **Sa., 11.10.2025**
Keine Barablässe. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da! Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

BP MARKENQUALITÄT tanken, spart Treibstoff und Servicekosten

Bei uns können Sie auch mit folgenden Karten zahlen:

Zu vermieten

Stainz: Gepflegte, sonnige 3-Zimmer-Wohnung (72 m²) mit großem überdachten Balkon zu vermieten, in bester Wohnlage, ab sofort, Autoabstellplatz inkludiert, 0650/30 30 919

PRIVAT: Wohnung zu vermieten, Graz-Liebenau, 2 Zimmer, 57 m², 620 € (inkl. BK), Kauti-on: 3 Monatsmieten, HWB 79, 0664/73 614 307, willhaben-code: 132 90 38 641

Pöfing-Brunn: Wohnungen von 50-70 m² leistungsfähig zu vermieten, Tel.: 0664/64 16 288

Zu kaufen gesucht

Kaufe Bürocontainer oder Baucontainer, 6 m lang, nur guter Zustand, 0664/12 59 252

Aktiv Zeitung - 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Kaufe Schillingmünzen: Welt- und Kaiser Münzen, Papiergeld, Taschenuhren, Schmuck aller Art, Bilder, Fotos, Ansichtskarten, Armbanduhren, Orden und Abzeichen etc. 0664/22 20 194

Sammler kauft, alte Mopeds und Motorräder, auch altes Auto, älter als 30 Jahre, 0664/12 59 252

Pflege/Betreuung

Achtsam im Alter AGENTUR URANSCHKEK

24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutsch-sprechende Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland. Kontakt: 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Aktiv Zeitung - Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 23./24. Oktober sowie am 13./14. und 27./28. November. Info: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Partnerschaft

Naturverbundener Nichtraucher und Nichttrinker möchte nette Frau, 58-65 Jahre kennenlernen, 0664/55 62 207

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Verschiedenes

Suche Ackerflächen zum Pachten, 8443 Gleinstätten und Umgebung, 0664/99 09 904

Forst- und Brennholztechnik für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und ständig Sonderaktionen. Mehr auf www.farmundforst.at

Wir vermissen Simba! Er ist grau/weiß, wohnt in Eibiswald/Wies, kastriert und sehr zutraulich. Bitte unter dieser Nummer melden: 0660/43 20 016

Richtigstellung

Leider hat sich sowohl im Vor- als auch im Nachbericht zum Zeggern in Gleinstätten (Ausgaben 28. August/18. September) ein Fehler eingeschlichen. Das Lied, das auch Zeggern-Motto war – „Die Sulm und die Weinberg“ – stammt aus der Feder von Prof. Franz Koringer und nicht wie veröffentlicht von Lorenz Maierhofer. •

Blutspendetermine

Stainz
So, 5.10.
Mittelschule
8-12 Uhr

Lieboch
Di, 14.10.
Freiwillige Feuerwehr
16-19.30 Uhr

Pöfing-Brunn
Di, 21.10.
Volkshaus
16-19 Uhr

Leibnitz
Do, 23.10.
Kulturzentrum
10.30-13 & 14-19.30 Uhr

Arnfels
Mo, 27.10.
Grenzlandssportstätte
16-19 Uhr

Leutschach
Do, 30.10.
Volksschule
16.30-19.30 Uhr

Die stets aktuellen Termine finden Sie unter www.blut.at

BEILAGEN in der **aktiv** 10 JAHRE Zeitung

bringen ERFOLG!

- ✓ Jederzeit möglich!
- ✓ Verteilung individuell nach PLZ wählbar
- ✓ Attraktive Preisgestaltung – Ersparnis gegenüber Postversand
- ✓ Mindestmenge 5.000 Stk.

Ihr heimischer Werbepartner!

Informieren Sie sich jetzt unverbindlich!
03466/47 000 | www.aktiv-zeitung.at



Mit der Jobst Elektrotechnik GmbH ist Stefan Jobst – ehemals Elektro Haring – mit erfahrem Team nun von Fresing aus für Kunden in der gesamten Region im Einsatz. Sein Angebot umfasst Elektroinstallationen ebenso wie den Haushaltsgeräteverkauf samt Reparatur.

Seit 15 Jahren in der Elektrobranche selbstständig tätig, erarbeitete sich Stefan Jobst einen ausgezeichneten Ruf. Aus Elektro Haring machte er im April dieses Jahres die Jobst Elektrotechnik GmbH und verlegte den Unternehmenssitz



Für Kunden im Einsatz: Thomas Strametz (Monteur), Marie Hartmann (Büro), René Pommer (Monteur), Martin Ledam (Lehrling) und GF Stefan Jobst

Jobst Elektrotechnik: Komplettanbieter von der Elektroinstallation bis zum Geräteverkauf

von Gleinstätten nach Fresing. Mit ihm mitgegangen ist auch das erfahrene fünfköpfige Mitarbeitersteam, das für Kunden im privaten, gewerblichen und kommunalen Bereich in der gesamten Steiermark im Einsatz ist.

Breites Betätigungsfeld

Neben der Elektroinstallation sowohl im Neubau- als auch im Sanierungsbereich – Stichwort Verteilerschränkerneuerung – präsentiert sich das Unterneh-

men stark bei der Installation von Wasserpumpen und Hauswasserversorgung sowie bei der Schaffung maßgeschneiderter Photovoltaikanlagen samt Förderabwicklung. „Im Zentrum steht immer der individuelle Bedarf“, so der Elektro-Profi, für den umfassende persönliche Beratung einen Unternehmensgrundsatz darstellt.

Verstärkt nachgefragt und von Jobst Elektrotechnik auch gerne fachgerecht montiert werden aber auch Klimageräte.

Lehrling gesucht!

Stets war es Stefan Jobst wichtig, Lehrlinge selbst auszubilden. Und auch derzeit ist er auf der Suche nach einer geeigneten Nachwuchskraft im Elektro- und Gebäudetechnik-Bereich. Wer also mit Jobst Zukunft gestalten will, ist zur Bewerbung aufgerufen.

Schließung regionaler Angebotslücke

Denn eines ist klar: Die Zeichen sind auf Wachstum gerichtet.

Nicht zuletzt durch die ins Haus stehende Schließung von Expert Uly in Gleinstätten ist es dem Elektrotechnik-Nahversorger mit Handschlagqualität wichtig, die Angebotslücke in puncto Haushaltsgeräte und Unterhaltungselektronik zu schließen. „Schon jetzt habe ich hier am neuen Firmensitz in Fresing einen Verkaufsraum eingerichtet. Herde, Kühlschränke, Tiefkühlgeräte, Geschirrspüler, Fernseher und Elektrokleingeräte – was nicht lagernd ist, kann besorgt und vor Ort installiert werden. Weiters führen wir Reparaturen durch und kümmern uns im Bedarfsfall um eine reibungslose Versicherungsabwicklung“, lädt Stefan Jobst zum regionalen Gerätekauf – umfassender Service inklusive – ein. Stolz ist man darauf, Siemens-Partner zu sein. Denn dadurch hat man Zugriff zur gesamten Siemens-Extraklasse-Geräteschiene, die genau das hält, was sie verspricht. Nämlich beste Qualität zum fairen Preis. – Ein Grundsatz, der Siemens und die Jobst Elektrotechnik GmbH eint. •



Stärkung der Nahversorgung: Stefan Jobst hat am Firmensitz in Fresing einen Verkaufsraum für Haushaltsgeräte und Unterhaltungselektronik eingerichtet.

Jobst Elektrotechnik GmbH
Inh. Stefan Jobst
8441 Fresing 90
03457/25 56
www.et-jobst.at